

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 17

Donnerstag, 26. April 2001

1,00 DM

Bei Sportfreunden ging eine Ära zu Ende Herbert Siegel kandidierte nicht mehr / Nachfolgerin Hildegard Bitz

Lesen Sie heute

Budenheim



Königshaus in
Niederthai Seite 3

Abschied von
Peter Petersen Seite 4

Benefizkonzert für
die Orgel Seite 7

Neuer Vereinsname
beschlossen Seite 10

Budenheim. (ds) – Die DJK Sportfreunde Budenheim haben eine neue Vorsitzende. Nachdem Herbert Siegel nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand, wählten die Mitglieder am vergangenen Freitag Hildegard Bitz zu ihrer neuen Vorsitzenden. Damit endete bei den Sportfreunden eine Ära – Siegel hatte den Verein seit 1979 geführt.

Bevor man richtig in die Tagesordnung einstieg, stand zunächst die Ehrung langjähriger Mitglieder an. Seit 25 Jahren halten Wolfgang Lang, Matthias Meincke, Frank

Rainer Schönhals, Franz Peter Spengler, Hans Georg Tesenow (alle Handball), Rainer Datz (Schwimmen) und Michael Klein (Volleyball) dem Verein die Treue. Die Mitglieder der Abteilung Ski und Freizeit, die in diesem Jahr auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, wurden bereits bei der Mitgliederversammlung der Abteilung geehrt.

Darüber hinaus erhielt Wolfgang Welter die Ehrennadel in Bronze des Süd-West-Deutschen Handballverbandes sowie für seine Fortsetzung auf Seite 2



Nach 22 Jahren gab Herbert Siegel sein Amt als Vorsitzender der Sportfreunde ab.

Mombach



Museum öffnet
im Juni Seite 16

Vortrag zum Rheingauer
Gebück Seite 17

Fußballturnier für
Jugendliche Seite 18

Verbandsschau in
Mombach Seite 20

Mombach

Überzeugender Vertrauensbeweis Hans Hildebrandt bleibt Vorsitzender der Maleten

Mombach. (ds) – Hans Hildebrandt bleibt auch in den beiden kommenden Jahren Erster Vorsitzender der Mombacher Carneval Gesellschaft „Maletengarde“ 1953. Bei der Jahreshauptversammlung (JHV) am vergangenen Samstag konnte sich Hildebrandt in geheimer Wahl gegen seinen Mitbewerber, den bisherigen Zweiten Vorsitzenden und Sitzungspräsident Bernd Kessel klar mit 80 zu 19 Stimmen durchsetzen – ein überzeugender Vertrauensbeweis der Mitglieder für ihren Vorsitzenden.

Nach der Begrüßung der Gäste und dem Verlesen des Protokolls der JHV des vergangenen Jahres stand zunächst der Bericht des Ersten Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Hildebrandt wies darauf hin, daß er bei Übernahme



Hans Hildebrandt bleibt Erster Vorsitzender der Maleten.

des Amtes vor zwei Jahren versprochen hatte, die Strukturen des Vereins erhalten zu wollen – daran habe er sich auch gehalten.

Auch habe er zugesagt, einen anderen Führungsstil als Horst Sadoni („etwas diktatorisch“) pflegen wolle. Hier habe er aber mittlerweile gemerkt, daß Sadoni mit seinem Führungsstil „gar nicht so falsch gelegen hat“.

Die Sitzungen in der abgelaufenen Kampagne seien wieder Spitze gewesen, hier brauchten die Maleten den Vergleich zu anderen Vereinen keineswegs zu scheuen. Besser könnte allerdings der Kartenverkauf, mit Ausnahme für die Hexensitzung, sein. Auch sei der Eintrittspreis bei der gebotenen Qualität zu niedrig. Vor allem, weil die Honorare für die Sitzungen immer mehr Kosten verursachen. Schön wäre es, wenn mehr eigene Kräfte auf die Bühne und in die

Fortsetzung auf Seite 20

Möbel-Schwaab-Aktuell



Musterring
System-Möbel

MÖBEL
SCHWAAB
STAMMHAUS
Ingelheim, Bahnhofstraße

Fortsetzung von Seite 1

langjährige Arbeit im Verein das Goldene Ehrenzeichen des Diözesanverbandes Mainz. Mit den Auszeichnungen sollen der persönliche Einsatz und die hervorragende Leistung Welters für den Verein gewürdigt werden.

Im Jahresbericht des Ersten Vorsitzenden wies Herbert Siegel darauf hin, daß die Sportfreunde von Anfang an Mitglied im Vereinsring Budenheim sind – und hier mit einigen Regelungen nicht einverstanden gewesen seien. So spiegelte der Stimmenanteil bei Abstimmungen nicht wider, was von den Vereinen geleistet werde. Mit einem Antrag auf Satzungsänderung habe man sich zwar nicht durchsetzen können, doch zumindest ein Kompromiß habe erzielt werden können. Bei Veranstaltungen, an denen mehrere Abteilungen der Sportfreunde teilnehmen (z.B. Straßenfest), würde nun jede Abteilung zur Vereinsringssitzung eingeladen und hätte bei Punkten, die diese Veranstaltung betreffen, auch Stimmrecht. Ein Problem, das jedes Jahr angesprochen werde, sei die Hallenbelegung. Durch überschneidende Veranstaltungen in der Halle und im Bürgerhaus komme es immer wieder zu Belästigungen. Hierbei handele es sich um ein Problem, das wohl auch in Zukunft nicht gelöst werden könne.

Nachdem die Abteilungsleiter ihre Berichte abgegeben hatten – immer wieder verbunden mit Dank an Herbert Siegel für seine Arbeit in den zurückliegenden Jahrzehnten – konnte Schatzmeisterin Hildegard Bitz von einem Jahresüberschuß berichten. Eine übersichtliche Buchführung und eine gute und korrekte Kassenführung bescheinigte ihr Revisor Matthias Meincke.

Unter der Leitung von Bürgermeister und DJK-Mitglied Rainer Becker standen dann die Neuwahlen auf dem Programm. Herbert Siegel führte noch einmal aus, daß er die ganze Zeit als Vorsitzender bemüht gewesen sei, für alle Abteilungen ein fairer Mittler und Partner zu sein. Und Rainer Becker nutzte die Gelegenheit darauf hinzuweisen, daß die Gemeinde von der Arbeit der DJK Sportfreunde profitiere – sowohl bei der Jugendarbeit als auch bei den Erwachsenen.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Hildegard Bitz (Vorsitzen-



Der neue Vorstand der DJK Sportfreunde Budenheim.

de), Fred Bühring (stellvertretender Vorsitzender), Helmut Blass (Geschäftsführer), Hannelore Bühring (stellvertretende Geschäftsführerin), Herbert Siegel und Isolde Clohsen (beide Beisitzer) gewählt. Nicht besetzt werden konnte die Position des Schatzmeisters, Hildegard Bitz wird dieses Amt bis zur Neubesetzung kommissarisch weiterführen. Als Revisoren wurden Matthias Meincke und Diethelm Schwandtner in ihren Ämtern bestätigt.

Eine Laudatio auf den jetzt bereits ehemaligen Vorsitzenden hielt dann Fred Bühring. Vorstand und Abteilungen der Sportfreunde dankten herzlich für Siegels ehrenamtliche und nicht immer leichte Arbeit für den Verein. Unter den zahlreichen Leistungen Siegels hob Bühring besonders den mit dem damaligen Sport- und Kulturausschuß ausgehandelten Vertrag für das heutige Vereinsheim und dessen Umgestaltung hervor. Aber auch die Lösung des Schließdienstes für die Waldsporthalle an den Sport-Wochenenden, die Umstellung der Mitgliederverwaltung auf EDV, die Benut-

zung des Waldschwimmbades und die daraus entstandene positive Entwicklung der Kosten für die Schwimmabteilung, der Jahreshandgottesdienst des Vereins, die gute Zusammenarbeit mit dem DJK Diözesan-Verband Mainz und die Vertretung der oft schwierigen DJK-Belange im Vereinsring erwähnte Bühring. „Ganz besonders hervorheben möchten wir dein Verständnis für unsere Probleme“, so der stellvertretende Vorsitzende weiter. Immer habe Siegel ein offenes Ohr für die Wünsche der einzelnen Abteilungen gehabt und es verstanden, schwierige Situationen in den Vorstandssitzungen auszugleichen. Als Zeichen der Wertschätzung erhielt Herbert Siegel die Ehrenmitgliedschaft der Sportfreunde sowie einen Gutschein für ein Verwöhnwochenende in der Pfalz gemeinsam mit seiner Gattin, die in all den Jahren viel Verständnis für die ehrenamtliche Arbeit ihres Gatten gezeigt habe.

Von einer „außergewöhnlichen Leistungen für den Verein und damit auch für die Gemeinde“ sprach auch Bürgermeister Rainer Becker. Als Präsent überreichte er



Fred Bühring zeichnete Herbert Siegel im Namen von Vorstand und Abteilungen mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Herbert Siegel zwei Budenheimer Wappengläser („für verdiente Bürger“) sowie einen Karton mit Wein. Doch damit nicht genug der Ehrungen: Peter Waldmann, Vorsitzender des Diözesanverbandes Mainz, war nach Budenheim gekommen, um Siegel mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Diözesan-Bundesverbandes auszuzeichnen. Die Deutsche Jugendkraft (DJK) schulde Siegel ihren Dank. Immer habe er zu den Zielen der DJK gestanden und sei auch immer da gewesen, wenn in schweren Zeiten nach Lösungen gesucht werden mußte.

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Anschrift der Geschäftsstelle:
Binger Straße 16, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07
Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

Anzeigen:
Katja Lichtenberg (Budenheim),
Handy: 01 73 - 3 14 56 23
oder Geschäftsstelle
Albert Mumm (Mombach)
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluß:
Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluß:
Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung
sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,00 DM,
im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
Rheingau Echo Verlags GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
Lotz Offsetdruck GmbH
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

**Rheingau
Echo ONLINE**

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Budenheimer Blütenfest 2001

Bunter Abend mit Tanz und Öztaler Frühschoppen

Budenheim. (ds) – Zum Blütenfest laden Gemeinde und Vereinsring alle Interessierten am kommenden Wochenende (28. und 29. April) in die Waldsporthalle. Begonnen wird am Samstag um 19.30 Uhr mit einem „Bunten Abend mit Tanz“ (Eintritt 25 Mark, Vorverkauf im Blumenhaus Lichtenberg). Durch das dreieinhalb stündige Programm wird der bekannte SWR-Moderator Nick Benjamin führen. Zum Auftakt sorgt

der singende Brezelmann Horst Becker für gute Laune, im Laufe des Abends können sich die Besucher darüber hinaus auf Auftritte der „Marghonas“ mit ihrer römischen Kraftakrobatik, von Tina York mit einem Potpourri ihrer bekannten Schlager, der Show der „Sickys“ mit Balance-Kunst, Gags und Tricks sowie der Berliner Comedy-Gruppe „Ungelenk“ freuen. Eingebettet in diese Auftritte wird die Wahl der neuen Blütenkönigin,

an der sich wieder alle Gäste beteiligen dürfen. Nach Abschluß des Programms wird dann zum Tanz aufgespielt, für die musikalische Begleitung sorgt die „Otto Benz Bigband“.

Am Sonntag geht es dann um 11 Uhr mit einem „Öztaler Frühschoppen“ um 11 Uhr in der Waldsporthalle weiter (der Eintritt ist frei). Gestaltet wird der musikalische Frühschoppen von der Musikkapelle Umhausen unter Mitwirkung der Trachtengruppe Niederthai. Als weitere Höhepunkte werden Reisen ins Öztal, nach Wiesmoor sowie zum Musical „Ludwig II“ nach Füssen verlost.

TDM
Bistro / Kneipe

Frühstück zu jeder Zeit

Wechselnder Mittagstisch
bis 12,- DM

Di. bis Sa.
ab 9.00 Uhr geöffnet.

Im Gewerbegebiet
In den 14 Morgen 9
bei Fa. Backes

Königshaus besucht Niederthai



Bürgermeister Rainer Becker und Bürgermeister Jakob Wolf mit dem Blütenkönigshaus.

Budenheim. Auf Einladung des Tourismusverbandes Öztal-Mitte besuchte Bürgermeister Becker gemeinsam mit dem Königshaus vom 6. bis 9. April die Gemeinden Umhausen und Niederthai im Öztal. Budenheim und der auf 1.500 Meter gelegene Ort Niederthai pflegen seit Mitte der 80er Jahre freundschaftliche Beziehungen. Delegationen aus Niederthai waren und sind stets gern gesehene Gäste beim Blütenfest in Budenheim. Die Tiroler nahmen dabei die Gelegenheit wahr, für die touri-

stischen Schönheiten und Angebote des Ötztales zu werben. Im Gegenzug besuchten Blütenkönigin Angela und ihre Prinzessinnen Daniela und Esther nun zum Ende ihrer Amtszeit die Alpenrepublik. Nach achtstündiger Fahrt erreichte die Delegation am Freitagmittag bei frühlingshaftem Wetter Niederthai. Auf der Terrasse des Hotels Falknerhof wurde man vom Obmann des Tourismusverbandes, Peter Falkner, begrüßt. Am Samstagmorgen hielt dann der erste Blick aus dem Fenster eine Überraschung parat. Über Nacht

war der Winter ins Gebirge zurückgekehrt. Niederthai lag unter einer dichten Schneedecke. Ununterbrochener Schneefall sorgte über das Wochenende für 30 Zentimeter Neuschnee. Das geplante Programm war nicht beeinträchtigt und konnte ohne Einschränkungen durchgeführt werden. So besuchten die Budenheimer das Kloster Stams im Inntal sowie in Umhausen eine Fabrikanlage zur Reinigung von Schafswolle. Im Familienbetrieb von Cilli Doblender erhielt das Königshaus Einblicke in die traditionelle Handweberei des Ötztales. Am Abend wurde im Hotel Tauferberg für das leibliche Wohl gesorgt. Neben einem Fünf-Gänge-Menü servierte Hotelier Hermann Falkner seinen Gästen auch folkloristische Klänge. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Leni Schöpf mit ihren beiden Töchtern.

Bürgermeister Becker nutzte das Treffen, um mit seinem Kollegen Jakob Wolf aus Umhausen und Vertretern des Tourismusverbandes Einzelheiten bezüglich des bevorstehenden Besuchs der Musikkapelle Umhausen Budenheim zu erörtern. Die Musikkapelle wird den Öztaler Frühschoppen am diesjährigen Blütenfest gestalten.

Auf Erkundungsfahrt ging es dann am frühen Sonntagmorgen. Zunächst stand für das Königshaus eine gemütliche Kutschfahrt rund um das winterliche Niederthai auf dem Programm. Etwas schneller bewegte man sich dann anschließend. Von der Pferdekutsche stieg man um auf den Motorschlitten. Durch den Tiefschnee fuhr man in flotter Fahrt auf eine Höhe von 2.000 Meter zur Guben-Schweinfurter Hütte. Der Hüttenwirt wartete bereits mit einer deftigen Jause auf die Budenheimer Gäste. Ehe es dann wieder talabwärts ging, rundete eine Tiefschneewanderung mit Schneeschuhen das Nachmittagsprogramm ab. Etwas erschöpft, aber bei bester Laune, nahm man dann das Abendessen im Gasthof Veitenhof ein, ehe es galt, am Montag von Niederthai Abschied zu nehmen.

Auf der Heimfahrt nach Budenheim stellten Blütenkönigin Angela und ihre Prinzessinnen Daniela und Esther mit Bedauern fest, daß mit dem Abschied aus Niederthai nun auch das Ende ihrer gemeinsamen Amtszeit näher rückt. In guter Erinnerung werden besonders die Reisen im In- und Ausland bleiben. Als Dankeschön für die erlebnisreiche Amtszeit haben die drei auf der Rückfahrt ein Lied verfaßt, das sie zum Blütenfest vortragen werden.

Zwei starke Partner unter einem Dach

Bad & Küche
Schönes Wohnen GmbH

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage

FWF
Schönes Wohnen

- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus
• Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)

Abschied von Peter Petersen

Große Anteilnahme / Ehrenamtliches Engagement gewürdigt



Peter Petersen, Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, verstarb völlig überraschend am Gründonnerstag.

Budenheim. (ds) – Unter großer Anteilnahme durch die Budenheimer Bevölkerung fand in der vergangenen Woche die Trauerfeier für den früheren stellvertretenden Wehrleiter und Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim, Peter Petersen, statt.



Wehrleiter Heribert Heinz drückte die Betroffenheit und Trauer der Budenheimer Wehrleute aus.

Petersen war am Gründonnerstag plötzlich und unerwartet im Alter von 73 Jahren verstorben. Die Trauerpredigt hielt Pfarrer Stephan Müller-Kracht von der evangelischen Kirchengemeinde Mombach, der versuchte, tröstende Worte für die Witwe Cilla Petersen sowie die Familie zu finden.

Den Versuch, von einer geliebten Person Abschied zu nehmen, bezeichnete Müller-Kracht als eine „ganz schwere Aufgabe“ für die Hinterbliebenen. Der Pfarrer beschrieb den Verstorbenen als eine Person, die geprägt gewesen sei von einer ruhigen und freundlichen Lebensart. Wichtig seien ihm Familie und Beruf gewesen, wobei bei der Feuerwehr von Jugend an sein besonderes Engagement galt.

Als aktiven Bürger, der bis zu seinem plötzlichen Tod immer bereit war zu helfen, beschrieb Bürgermeister Rainer Becker den Verstorbenen. Er sei froh, so Becker weiter, ihm bereits zu Lebzeiten für sein Wirken gedankt zu haben. Sein besonderes Engagement zeige sich auch in den Auszeichnungen, die ihm zuteil geworden waren – zahlreiche Ehrungen durch die Feuerwehr sowie die Verleihung der Budenheimer Bronzeplastik im Jahr 1988 sind Zeichen der besonderen Wertschätzung, die Petersen in seinem Leben widerfuhr. Achtung genoß Petersen wegen seiner Persönlichkeit, die von einer ruhigen und bescheidenen Art geprägt gewesen sei. Er sei traurig, so Becker abschließend, daß Petersen nun nicht mehr „unter uns weilt“ – aber auch dankbar, ihn zu Lebzeiten gekannt zu haben.

Als keinen Mann großer Worte und Gesten beschrieb ein sicht-

lich gerührter Claus Mertens, Vorsitzender des Fördervereins der Feuerwehr, Peter Petersen. „Er war einfach immer da, wenn man ihn brauchte.“ Pflichten hätten für



Claus Mertens beschrieb den Verstorbenen als Mann, „der immer da war, wenn man ihn brauchte“.

ihn keine Last bedeutet, freiwilliges Engagement für die Gemeinschaft sei eine Selbstverständlichkeit gewesen. Seit der Gründung des Fördervereins habe Petersen dem Vorstand angehört und durch sein faires Verhalten zur erfolgreichen Arbeit des Vereins beigetragen.

Als fleißigen, einsatzfreudigen und liebenswerten Kollegen beschrieb Hermann Merz, Betriebsratsvorsitzender der Chemischen



Mit Ehrenwache und Ehrenzug nahmen die Budenheimer Floriansjünger Abschied von ihrem Ehrenkommandanten.

Werke Budenheim, Petersen. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 30. Juni 1991 war Petersen bei dem Unternehmen beschäftigt.

„Die Nachricht von seinem Tod hat bei den Wehrleuten Betroffenheit und Trauer ausgelöst“, so Wehrleiter Heribert Heinz. 1950 war Petersen den Budenheimer Floriansjüngern, die eine Ehrenwache an seinem Sarg stellten, beigetreten und auch nach seinem Ausscheiden aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst 1988 treu geblieben. „Die Feuerwehr war sein Leben“ – weshalb auch nicht verwunderlich sei, daß er bei letzten Rheinhochwasser noch im Ein-

**Wido
Werbung**

**Tür-
Ideen
Pos. 4**

**Film an
der Wand!**

satz war. Heinz hob das Engagement Petersens als stellvertretender Wehrleiter (von 1955 bis 1983) sowie dessen maßgeblichen Anteil bei der Gründung der Jugendwehr im Jahr 1978 hervor. Welche Wertschätzung Peter Petersen auch über die Gemeindegrenzen hinaus genoß, zeigte sich an der großen Anzahl der Besucher der Trauerfeier. Die Trauerhalle und der überdachte Bereich vor der Trauerhalle konnte längst nicht alle Personen fassen, die Abschied von dem Verstorbenen nehmen wollten. Neben zahlreichen Budenheimer Bürgern waren auch Vertreter der Feuerwehren aus Gonsenheim, Mombach, Finthen, Gau-Algesheim und Heidesheim sowie Vertreter von Werksfeuerwehren aus dem Stadtverband Mainz zur Trauerfeier gekommen.

SG Rheinhessen trifft Spitzensportler

Trainingslager mit Schwimmern der DJK SF Budenheim

Budenheim. „Nee, schwimmen is nicht mein Ding“, grinste Frank Busemann, Olympiazweiter von Atlanta im Zehnkampf, „ich habe es in meiner Jugend nur zum Seepferdchen gebracht.“ Auch Zehnkampf-Kollege Klaus Isekenmeier und die Olympiasieger Heike Drechsler und Nils Schumann nutzten die Schwimmanlagen im berühmten Sportzentrum La Santa auf Lanzarote eher zur Abkühlung der Beine als zum Training. Ein komplettes Leichtathletik-Stadion hatte sie, wie zahlreiche andere Spitzenathleten aus vielen Ländern auf die kanarische Insel gelockt.

Richtig zur Sache ging es dagegen für die 36 Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Rheinhessen im 50-Meter-Becken des Sportzentrums. Die DJK SF Budenheim war mit folgenden Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten: Eva und Benedikt Brill, Ellen und Laura Ehses, Jasmin und Nadine Rackl, Nadine



Die SG-Schwimmer beim Gruppenfoto mit deutschen Spitzensportlern.

Roth, Rifka Quetscher, Lisa Schott, Moritz Wandres, Susanne Weingärtner, Nico Weins und Sina Zimmermann.

Unter Leitung der Cheftrainer Steffen Grummt und Peter Kropf waren täglich fünf bis sechs Stunden Schwimmen angesagt. Das

sind 130 bis 180 Kilometer pro Schwimmer in 14 Tagen. Steffen Grummt: „Die Schwimmer haben hier optimale Bedingungen, um sich für die kommenden Meisterschaften vorzubereiten.“

Um nur keine Urlaubsgefühle aufkommen zu lassen, baten die Trainer in den Schwimmpausen zum Trockentraining, Dauerlauf und Gymnastik im Leichtathletik-Stadion. Dreisprung-As Charles Friedek: „Erstaunlich, wie hart diese Schwimmer trainieren.“

Kein Trainingslager ohne Schwimm-Mütter. Um den großen und kleinen Hunger kümmerten sich Claudia Deusser und Gaby Schott, um die kleinen und größeren Wehwechen Schwimm-Mütter Dr. Bettina Brill.

Für die allgemeine Seelenlage war die frühere vierfache Goldmedaillen-Gewinnerin und achtfache Weltmeisterin Kornelia Grummt, geborene Ender, Mutter der Spitzenschwimmerin Tiffany Grummt, zuständig. Sie verriet auch ihr Erfolgsrezept: „Ich war eher wasserscheu. Deshalb schwamm ich schnell, um rasch wieder aus dem Becken zu kommen.“

Wegen des Feiertages am 1. Mai wird der Anzeigen- und Redaktionsschluß für die Heimat-Zeitung auf Montag, 30. April, 12 Uhr, verlegt.

So darf es nicht weitergehen.

100 Mio. DM Schulden
in 10 Jahren sind genug!

Die bessere Wahl:
Dr. Gerhard Hanke CDU

www.gerhard-hanke.de



Vor der Landratswahl, die am kommenden Sonntag stattfinden wird, nutzte der Kandidat der CDU, Dr. Gerhard Hanke, noch einmal die Gelegenheit, sich den Budenheimern persönlich vorzustellen. Begleitet von den Budenheimer CDU-Vorstandsmitgliedern Wilhelm Hooch, Wolfgang Stephan und Albert Kohls besuchte der Kandidat Budenheimer Geschäfte, um hier mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen. Auch ein Zusammentreffen mit Bürgermeister Rainer Becker gehörte zu Hankes Programm, der sich vor Ort vom Gemeindeoberhaupt über den Fortgang der Arbeit an den sogenannten Hetub-Häusern informierte. (ds)

Neue Försterin im Lennebergwald

Stefan Dorschel übergibt Revierleitung an Britta Klein



Neue Gesichter im Lennebergwald. Förster Stefan Dorschel (links) übergab sein Revier vorübergehend an Britta Klein (Mitte). Seit Anfang April im Amt: Forstamtsleiter Wolfgang Vogt vom Forstamt Alzey (rechts).

Budenheim. (mpl) – Leitungswechsel im Forstrevier Lennebergwald: bis Oktober 2002 wird Revierleiter Stefan Dorschel von der Möglichkeit der Erziehungszeit Gebrauch machen. In der vergangenen Woche übergab der Förster im Beisein des neuen Forstdirektors Wolfgang Vogt und Bürgermeister Rainer Becker sein Revier offiziell an seine Vertreterin Britta Becker.

Das 700 Hektar große Revier gilt im waldarmen Rheinhessen als einmaliges und nach den Worten von Forstamtsdirektor Vogt „sehr pflegebedürftiges“ Naherholungs- und Naturschutzgebiet. Mit den Besonderheiten des Lennebergwaldes konnte sich Britta Klein bereits vertraut machen. Vier Wochen lang wurde sie von Stefan Dorschel „systematisch eingewiesen“ und mit den wichtigsten Gesprächs- und Verhandlungspartnern bekannt gemacht. Denn neben der Pflege des Waldes und der Verantwortung für sieben Mitarbeiter steht für die neue Revierleiterin künftig auch umfangreiche Verwaltungsarbeit an. Ständige Abstimmung mit der Naturschutzbehörde und eine enge Zusammenarbeit mit der Landespflege gehören dann zum Alltag, wie der Kampf gegen Mistelbefall in den Kiefernbeständen oder der Schutz von Pflanzen gegen Wildbiß.

Geboren im Sauerland, studierte Britta Klein bis 1997 Forstwirtschaft an der Fachhochschule in Rottenburg. Als Mitarbeiterin am „Pro Mata“ Projekt in Süd-Brasilien sammelte sie Berufserfahrung. Am forsttechnischen Stützpunkt Johanniskreuz trat die Försterin ihre erste Stelle an. Später

übernahm sie die Reviervertretung im pfälzischen Otterberg. An kurzzeitige Springerstellen gewöhnt, freut sich die 29jährige, im Lennebergwald erstmals über einen längeren Zeitraum tätig sein zu können. Als besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit hat sich die ehemalige Leiterin des Otterberger Waldklassenzimmers die Waldpädago-

gik ins Visier genommen. Der Walderlebnispfad, stellt sie sich vor, könne einige Veränderungen erfahren, außerdem sollen mit entsprechenden Angeboten neue Zielgruppen für die regelmäßig stattfindenden Exkursionen angesprochen werden.

In seiner Doppelfunktion als Ortschef und Vorsitzender des Zweckverbandes Lennebergwald hieß Rainer Becker die neue Revierleiterin herzlich willkommen und wünschte Stefan Dorschel „viel Freude in der Erziehungszeit“.



Mit dem Bildband „Budenheim 2000“ hieß Bürgermeister Rainer Becker die neue Revierleiterin in der Gemeinde willkommen.

Claus Schick – Der Landrat



28 Jungen und Mädchen feierten am Sonntag das Fest der Heiligen Kommunion. Seit dem vergangenen September hatten sich die Kinder, begleitet von Gemeindefereferentin Maria Sieben, vier Müttern und einem Vater, im Kommunionunterricht auf den großen Tag vorbereitet. Begleitet hatte sie in dieser Zeit das Symbol des Fisches. Dieser sollte dann auch im feierlichen Gottesdienst eine gewichtige Rolle spielen. Den zahlreichen Besuchern gaben die Kinder zur Erinnerung kleine Karten mit dem Fischsymbol mit auf den Weg. Musikalisch untermalt wurde die Feier von der Musikgruppe der Pfarrgemeinde sowie dem Kinderchor. Am 20. Mai treffen sich alle Kinder und Eltern noch ein letztes Mal zu einem großen gemeinsamen Abschlusfest. (mpl)

Erlöse für die Orgel bestimmt

Adolf-Zander-Oktett Berlin mit Gastauftritt in Budenheim



Der Männerchor der Sängervereinigung Budenheim, erstmals unter Leitung des neuen Dirigenten Dietolf Schmitt.

Budenheim. (ds) – Zu einem Konzert, dessen Erlöse für die Instandsetzung der Orgel in der katholischen Pfarrkirche bestimmt sind, luden der Männerchor der Sängervereinigung Budenheim sowie das Adolf-Zander-Oktett Berlin (ein Männer-Vokal-Ensemble der Berliner Liedertafel) am vergangenen Sonntag Interessierte in die Dreifaltigkeitskirche ein. Und obwohl durch den Weißen Sonntag sicher viele potentielle Konzertbesucher nicht kommen konnten, durften sich die Sänger über eine überaus große Resonanz freuen.

Die Begrüßung der Sänger aus der Metropole Berlin „in der Metropole Rheinhessens“ übernahm

Pfarrer Bartmann, der den Besuchern ein schönes Konzert wünschte. Er sei sicher, so Bartmann weiter, daß alle Beteiligten ihr Bestes geben werden. Eine Einschätzung, der die Beteiligten im weiteren Verlauf des Nachmittags dann voll gerecht wurden.

Erfreut über die vielen Musikinteressierten, die den Weg in die Kirche gefunden hatten, zeigte sich der Vorsitzende der Sängervereinigung, Toni Hofmann. Er erläuterte den Besuchern, daß sich das Adolf-Zander-Oktett zur Aufgabe gemacht habe, Werke für Männerstimmen zu erarbeiten – wobei ein Schwerpunkt auf geistliche Musik und internationale Volkslieder gesetzt werde.

Die Verbindung zu den Sängern der Liedertafel hatte Gottfried Blohmer hergestellt, der von 1954 bis 1961 selbst bei der Liedertafel sang. Blohmer hatte von einer Konzertreise des Oktetts durch die Region gehört und dabei war ihm die Idee für ein gemeinsames Konzert gekommen. Blohmer stellte die Verbindung zu seinen ehemaligen Sangesbrüdern her, organisierte das Konzert und übernahm auch die Betreuung der Berliner Gäste (Unterkunft und Frühstück).

Das Konzert eröffneten die Sänger aus Berlin unter Leitung von Gerhard Rost, seit über 30 Jahren Präsident der Liedertafel, mit Werken von Berthier, Poos, Lotti, In-

gegneri, Carlebach, Mendelssohn Bartholdy und Liszt. Der Männerchor der Sängervereinigung erfreute anschließend mit zwei Werken von Schubert sowie einem Stück von Beethoven. Dann gehörte die Bühne wieder den Berlinern, die auch internationale Folklore aus Polen, Finnland, Tschechien, Kroatien, Israel und Japan perfekt darboten. Nachdem der Männerchor einen weiteren Auftritt mit Schuberts "Die Nacht" hatte, trafen sich zum Finale alle Sänger zum gemeinsamen Gesang. Aber auch eine Zugabe wurde den Besuchern nicht vorenthalten. Beim gemütlichen Beisammensein nach dem Konzert vor der Kirche – der katholische Männerkreis hatte einen Weinausschank organisiert – ließen es sich die Berliner Sänger nicht nehmen, noch manches fröhliche Weinlied vorzutragen.



Das Adolf-Zander-Oktett Berlin unter der Leitung von Gerhard Rost.

Pankrätius geht durch's Ort!

Ob es der „Teufel“ ist, der seine Hand im Spiel hat, ist nicht nachzuweisen. Doch die Hand ist im speziellen Fall nicht von der Hand zu weisen. Deshalb nicht, weil die Bahn- und sonstige Unterführungen oft zur Urinade degradiert werden, was offenbar an Wochenenden um so konzentrierter geschieht, so daß die Bundesbahn vielleicht einmal dazu übergehen muß, den frühen Montagsfahrern eine Gasmasken auszuhändigen, meinte kürzlich ein DB-Fahrer. Hinsichtlich menschlichen Verschmutzungsdrangs wurde zwar „noch nichts Genaues gesehen“, obwohl auch immer mal Kontrollen stattfinden. Doch die „Duftwelle“ ist unverkennbar. Wenn wir jahreszeitlich weiter wären, könnte

der Schüttelreim erhalten: „Und wenn es riecht auf den Aborten, dann ist der Frühling allerorten.“ Was schön ist, soll man wiederholen. Das ist gute Tradition! Sagen sich auch die Organisatoren und Verantwortlichen vom Förderverein „Pankrätius“. Sie sorgen nicht nur dafür, daß „rund um die alte Pfarrkirche Pankrätius“ Garten und Vorplatz sauber gehalten werden, (wir berichteten vom Frühjahrsputz), sie lenken auch die Blicke auf zwei „Feiertage“, auf den 12. Mai, das Fest des Schutzpatrons Pankrätius und den 3. September, den Weihe-Tage der Kirche.

In diesem Jahr fällt der Namens-tag des Pfarr- und Ortspatrons auf einen Samstag (12. Mai). Da kann

ein Fest gut gefeiert werden. Mit einem feierlichen Gottesdienst um 20 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, dem sich eine Lichterprozession zur Pankrätiuskirche anschließt. Und danach lädt der Förderverein Pankrätiuskirche herzlich zu einem Umtrunk im Kirchgarten ein. So geht am 12. Mai 2001 Pankrätius nicht nur durch's Ort, er wird auch unter den Gästen im Schatten der alten Pfarrkirche sein und freut sich mit der Vorsitzenden Maria Viviani und dem Orga-Team auf guten Besuch. In diesem Sinne bis zum 12. Mai 2001 verbleibt mit herzlichen Frühlingsgrüßen

de Pankrätius



Wir geben Menschen eine Überlebenschance, die unverschuldet durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten.



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lieselingweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

www.gmall-acryl.de

Stegplatten und Wellplatten aus Acrylglas

für Terrassen und Hofüberdachungen
einschl. Montagezubehör
Zuschnitt- und Lieferservice

GMAIL GmbH

Gerbstedter Straße 2-4
55296 Harxheim/bei Mainz
Tel. (0 61 38) 69 05 · Fax: 72 10
Mo.-Fr. 8.00-12.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.30-17.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Neuer Chorleiter

Dietolf Schmitt dirigiert die Sängervereinigung

Budenheim. (ds) – Die Sängervereinigung 1860 Budenheim hat einen neuen Chorleiter. Seit dem 1. April steht sowohl dem Männerchor als auch dem Gemischten Chor mit Dietolf Schmitt ein neuer Dirigent zur Verfügung.

Insgesamt hatten sich fünf Dirigenten bei der Sängervereinigung vorgestellt – bereits bei der ersten Abstimmung entschied sich eine Mehrheit der Sänger und Sängerinnen für den 58jährigen Schmitt. Der



Dietolf Schmitt, seit 1. April neuer Dirigent der Sängervereinigung Budenheim.

Kontakt zu dem Diplom-Chorleiter war über den Sängerkreis hergestellt worden.

Schmitt erhielt seine musikalische Ausbildung am Konservatorium in Mainz in den Fächern Klavier und Harmonielehre. Eine Weiterbildung in den Fächern Stimm- und Gehörbildung, Chorsatz sowie Musikgeschichte schloß sich an.

Schmitt machte sich bereits einen Namen als Chorleiter und Arrangeur namhafter Chöre und Gruppen im rheinhessischen Raum sowie als Korrepetitor in Frankfurt an der Musikakademie. Als Zielsetzung für seine Arbeit gibt er traditionelle und moderne Chorliteratur sowie Unterhaltungsmusik, Pop und Rock an.

Bei seinem ersten öffentlichen Auftritt mit dem Männerchor am vergangenen Sonntag in der Budenheimer Dreifaltigkeitskirche war natürlich noch nichts von der Handschrift des neuen Dirigenten zu spüren – dies dauere mindestens ein halbes Jahr, so Schmitt. Mittelfristig strebt er an, „zusätzliche musikalische Elemente“ in die Chöre einzubringen. Auch einen reinen Frauenchor in Budenheim kann sich Dietolf Schmitt vorstellen.

keitskirche war natürlich noch nichts von der Handschrift des neuen Dirigenten zu spüren – dies dauere mindestens ein halbes Jahr, so Schmitt. Mittelfristig strebt er an, „zusätzliche musikalische Elemente“ in die Chöre einzubringen. Auch einen reinen Frauenchor in Budenheim kann sich Dietolf Schmitt vorstellen.

Flohmarkt am Rheinufer

AK Soziales fordert zum Mitmachen auf

Budenheim. (mpl) – Am 19. Mai veranstaltet der Arbeitskreis Soziales der Lokalen Agenda 21 von 10 bis 15 Uhr am Isola della Scala-Platz einen Flohmarkt. Die Heimat-Zeitung sprach mit AK-Mitglied Antje Dietrich über den Hintergrund der Veranstaltung.

„Es fehlt in Budenheim an schönen Plätzen und Märkten“, bedauert Friedrich. Mit der Veranstaltung am Rhein will der Arbeitskreis den Einwohnern der Gemeinde jetzt einen Tag lang die Möglichkeit zur Begegnung anbieten.

Nicht nur der schönen Lage wegen entschieden sich die AK-Mitglieder für den Platz am Rheinufer.

Für Antje Dietrich hat der Ort auch andere eindeutige Pluspunkte aufzuweisen: „Es gibt ausreichend Parkplätze, einen Spielplatz für die Kinder und einen na-

hegelegenen Kiosk, der Verpflegung anbietet.“ Als Treffpunkt scheint der Platz also ideal. Außerdem bietet das weitläufige Gelände „massig Platz“ für Verkaufsstände. Der Arbeitskreis Soziales fordert deshalb Budenheimer jeden Alters auf, die Gelegenheit zu nutzen, um „die Keller zu entrümpeln und Dachböden zu durchstöbern“. Die Standmiete beträgt fünf Mark pro Meter. Für die kleinsten Verkäufer, die ihre Spielsachen auf einer Decke ausbreiten wollen, ist die Teilnahme kostenlos. Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind alle gewerblichen Verkäufer. Der Aufbau beginnt um 9 Uhr, der Abbau der Stände muß bis 16 Uhr erfolgt sein.

Interessenten können sich anmelden unter 06139/5574 (Frau Metz) oder 06139/960857 (Frau Dietrich).

Claus Schick – Der Landrat

Blick in die Nachbarschaft

F.D.P.-Maiwanderung

Heidesheim. (be) – Seit vielen Jahren ist die alljährliche Maiwanderung Tradition bei den Freien Demokraten. Nicht nur Mitglieder aus den Ortsvereinen Heidesheim, Wackernheim und Budenheim, auch Freunde und Gönner finden sich alljährlich ein, denn ein Gang durch die heimische Blütenpracht ist stets auch mit geselligen und fröhlichen Stunden verbunden. So findet auch in diesem Jahr am 1. Mai wieder eine F.D.P.-Wanderung statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Rathausplatz in Heidesheim. Gewandert wird über die Moselstraße, Gewanne – Krumme Zeil, Haderaue und dann geht es gemeinsam zurück an den Rhein zur Gaststätte „Rheinterrasse“, wo die Wanderer gegen 17 Uhr eintreffen.

Kinderfreizeit

Heidesheim. Die evangelische Kirchengemeinde Heidesheim veranstaltet zum vierten Mal eine Kinderfreizeit, die vom 1. bis 5. Juli in die Jugendherberge in Merzalben im Pfälzer Wald führt. Mitfahren können Kinder aller Konfessionen von sieben bis elf Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Kinder beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeformulare gibt es im evangelischen Pfarramt Heidesheim, Bergstraße 5. Anmel-

dungen sollen bis spätestens Ende April erfolgen.

Kleidersammlung

Heidesheim. Die evangelische Kirchengemeinde sammelt in der Woche vom 30. April bis 5. Mai Altkleider für Bethel. Gesammelt werden Damen-, Herren-, Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle. Auch Schuhe werden gerne entgegengenommen, sollten jedoch nur paarweise gebündelt werden und noch tragbar sein. Abgabestellen sind bei: Manfred Krebs, Sandhof 1, Helga Nickel, Uhlerborn 3, Gerhard Schneider, Eltviller Straße 20 und Horst Weber, Taunusstraße 12, jeweils von 15 bis 18 Uhr, sowie im Martin-Niemöller-Haus dienstags von 17 bis 19 Uhr sowie montags und freitags von 9 bis 11 Uhr.

Wallfahrt

Finthen. Die katholische Pfarrgemeinde St. Martin Finthen führt in der Zeit vom 3. bis 6. September eine Wallfahrt nach Lourdes durch. Es handelt sich dabei um eine Flugreise. Interessenten, die an der Wallfahrt teilnehmen wollen, erhalten nähere Informationen im katholischen Pfarramt Mainz-Finthen unter der Rufnummer 06131/40262 bei Diakon Luckas.



Elektroinstallationen aller Art
Sprechanlagen · Antennenbau
Kundendienst

ELEKTRO
WOLLSCHIED

Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach · Telefon (0 61 31) 68 27 42
Internet: www.elektro-wollschied.de · e-mail: kontakt@wollschied.com

Nur wenige Besucher bei Tennisfreunden

Tag der offenen Tür fiel Wetter zum Opfer



Nehmen sich der Nachwuchstalente an: Trainerin Verena Sempff und Jugendvertreter Jan Hühne.

Budenheim. (mpl) – „Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.“ Mit Bedauern mußte der Zweite Vorsitzende der „Tennisfreunde Budenheim e.V.“, Helmut Rohne, am vergangenen Samstag feststellen, daß der diesjährige Tag der offenen Tür nicht den gewohnten Erfolg

bringen konnte. Nur wenige Budenheimer nutzten das Angebot, die Vereinsanlage im Industriegebiet „In den 14 Morgen“ kennenzulernen.

Dabei, so Rohne, könnte der 170 Mitglieder starke Verein einen „Schub“ an neuen Spielern gut gebrauchen. Denn die acht Plätze

des weitläufigen Vereinsgeländes sind noch nicht voll ausgelastet. Auch in den unteren Spielklassen wünscht sich der Vereinsvorstand künftig stärker auftreten zu können. Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren sind deshalb im Verein mehr als willkommen. „Spieler bis zum 16. Lebensjahr sind bei uns beitragsfrei“, verraten C-Trainerin Verena Sempff und Jugendvertreter Jan Hühne einen besonderen Anreiz Mitglied zu werden. In zwei Trainingscamps vom 2. bis 6. Juli und vom 6. bis 10. August haben interessierte Nachwuchstalente die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit Ball und Schläger zu sammeln.

Die Mannschaftsspieler des Vereins nutzten den Tag der offenen Tür zum Training vor dem Beginn der Meden-Runde Anfang Mai. Gegen die Spieler des Mombacher MTV wurde außerdem ein Turnier der Herrn Ü50 erfolgreich ausgetragen. Und die Jugendvereinsmeister Marc Schultheis, Christoph Beyer und Tobias Albert wurden mit Urkunden für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet.

Jahrgang 1940 Budenheim

Am Donnerstag, 3. Mai, 19 Uhr, treffen sich die Jahrgangsmitglieder mit Partnern im Gasthaus „Goldener Ritter“ in den Ritterstuben. Die Bilder von Schloß Waldthausen liegen an diesem Abend bereit. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, damit die Teilnehmerzahl zur Besichtigung der Sektkellerei Kupferberg festgestellt werden kann.

Wer Tausenden hilft, kann Millionen gewinnen.

Ein gutes Los für alle.



LOSE gibt es bei allen Banken, Sparkassen und bei der Post. Oder unter Tel. 040-411 411 und www.ARD-Fernsehlotterie.de

Nur Punkteteilung erreicht

Handballer spielten 25:25 gegen Saarbrücken

Budenheim. (ds) – Mit einer Punkteteilung mußten sich die Regionalliga-Handballer der DJK Sportfreunde am vergangenen Samstag beim Gastspiel des TBS Saarbrücken in der Waldsporthalle zufrieden geben.

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, bei dem sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Erst kurz vor dem Pausenpfiff gelang es den Budenheimern, sich einen 14:12-Vorsprung zu erspielen.

Die Halbzeit-Unterbrechung nutzte Landrat Claus Schick, um den Rheinessen einen neuen Spielball zu überreichen. Doch auch der konnte am Spielverlauf nichts ändern, der sich ähnlich wie im ersten Spielabschnitt entwickelte. Bis zur 50. Minute konnten die Budenheimer ihren Vorsprung von zwei Toren halten. Doch dann grif-

fen die Schiedsrichter in das Spielgeschehen ein. Innerhalb von nur acht Minuten verhängten sie gleich drei Zeitstrafen gegen die Sportfreunde, obwohl der Körperinsatz der Saarländer nicht anders war als der der Budenheimer. Die Saarbrücker nutzten die Gunst der Stunde und konnten noch die Punkteteilung erreichen.

Aufstellung: Fink, Völker, Schmidt (7), Roll, Lindenau, Kienast (3), Mark, von Römer (8), Hagelauer (4), Holzinger, Rochow, Dieter (5).

Vorschau

Für die Sportfreunde stehen in den nächsten Wochen mit den Auftritten in Haßloch, Oberburg und Wallau gleich drei Auswärtspartien in Folge an. Zum letzten Heimspiel werden am 12. Mai die Spieler der TSG Ober-Eschbach zum Saisonfinale in der Waldsporthalle erwartet.



Seit dem vergangenen Sonntag rollen bei der deutsch-französischen Gesellschaft (DFG) wieder die Kugeln. Zum ersten Boule-Spiel der Saison traf man sich bei zwar strahlendem Sonnenschein, allerdings noch im recht kleinen Kreis in der Auffahrt zu Schloß Waldthausen. „Mehr Mitspieler wären schöner“, ruft Vereinspräsidentin Lilli Maier alle zum Mitmachen auf, die das französische Wurfspiel schon beherrschen oder gerne noch lernen möchten. Interessenten aller Altersklassen sind willkommen. Gespielt wird jeden Sonntag, an dem auch das Wetter mitmacht, ab 10.30 Uhr im Park von Schloß Waldthausen. Wegen des Partnerschaftsfestes am kommenden Sonntag treffen sich die Spieler allerdings erst wieder in zwei Wochen. (mpl)

Neuer Vereinsname beschlossen

BSG öffnet sich und heißt nun Budenheimer Sportgemeinschaft

Budenheim. (ds) – Bei der Jahreshauptversammlung am 9. April beschlossen die Mitglieder der Behinderten Sportgemeinschaft Budenheim (BSG) einstimmig, den Verein für alle Personenkreise zu öffnen. Bisher war eine Mitgliedschaft nur möglich mit einem vom Sportarzt ausgestellten Gesundheitspaß sowie einer vom Versorgungsamt nach der Gesetzgebung beglaubigten Behinderung.

1960 wurde die BSG zunächst als Versehrten Sportgemeinschaft gegründet – damals handelte es sich bei den Mitgliedern fast ausschließlich um Kriegsversehrte. 1989 entschloß man sich dann zur Umbenennung in Behinderten Sportgemeinschaft, da auch Zivilgeschädigte angesprochen werden sollten.

Um sich nun der neuen Zeit anzupassen, wurde eine weitere Na-

mensänderung in Budenheimer Sportgemeinschaft beschlossen, um den Verein so für alle Interessierten zu öffnen. Denen wird neben Schwimmen vor allem Gymnastik zur Stärkung des Immunsystems und der Mobilitäts-erhaltung sowie seit neuestem auch Reha-Sport geboten. Auch die Ablegung des Sportabzeichens ist bei der BSG möglich.

Betreut werden die Sportwilligen von engagierten, ausgebildeten und lizenzierten Übungsleitern – beim Schwimmen steht den BSG-Mitgliedern ein Rettungsschwimmer zur Verfügung.

Etwa 150 Mitglieder gehören der BSG derzeit an, ein Zeichen, daß sich hier viele wohlfühlen. Dazu trägt sicher auch bei, daß man gesellschaftlich sehr aktiv ist. An jedem ersten Mittwoch im Monat findet ein gemütliches Zusammentreffen im Bürgerhaus bei flotter

Musik statt, bei dem natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Darüber hinaus trifft man sich an jedem dritten Mittwoch im Monat zu einem Spaziergang mit anschließender Einkehr in ein Gasthaus. Abgerundet wird das Angebot mit Halbtages-Fahrten, die öfter durchgeführt werden.

Alle Aktivitäten der BSG werden unter den Vereinsmitteilungen in der Heimat-Zeitung bekanntgegeben. Wer sich für die Arbeit oder eine Mitgliedschaft in der BSG interessiert, kann sich gerne an den Geschäftsführer Georg Hammer (\ 8548), den Zweiten Vorsitzenden Walter Klinger (\ 8218), den Schriftführer Heinz Engelmann (\ 725) oder den Kassierer Willi Büttner (\ 1407) wenden. Oder er kommt ganz einfach zu einer der Übungsstunden, die dienstags ab 19.30 Uhr in der Schulturnhalle

(Gymnastik) bzw. freitags ab 19.30 Uhr im Waldschwimmbad (Wassergymnastik und Schwimmen) stattfinden. Die BSG jedenfalls freut sich über möglichst viele neue Gesichter.

Jahrgang 1953/54 Budenheim

Erinnerung!

Treffen am 27. April ab 19 Uhr im „Weinbembel“.

Jahrgang 1925 Budenheim

Am Donnerstag, 3. Mai, treffen wir uns um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche zum Spaziergang. Anschließend, um 16 Uhr, Einkehr im „Latino Amerika“ (Wildenstein). Busverbindung 15.50 Uhr ab Binger Straße.

29. April: Ihre Landratswahl



www.claus-schick.de

»Ich bitte um
Ihr Vertrauen«

Claus Schick
DER LANDRAT



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 28. 4. 2001, und am Sonntag, 29. 4. 2001
Dr. Franke/Dr. Staguhn, Heidesheimer Straße 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000;
am Dienstag, 1. 5. 2001 (Maifeiertag), und
am Mittwoch, 2. 5. 2001,
Dr. Hackemesser, An der Goldgrube 38, Mainz, Telefon 06131/54139.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 27. 4. 2001, bis Sonntag, 29. 4. 2001:
Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 30. 4. 2001, bis Donnerstag, 3. 5. 2001:
St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0.

**Notarztwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 27. 4. 2001:
Apotheke am Lerchenberg, Regerstraße 35, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71601;
Schwanen-Apotheke, Münsterplatz 10, Mainz, Telefon 06131/224124;
Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.
Samstag, 28. 4. 2001:
Fortuna-Apotheke, Jahnstraße 5, Budenheim, Telefon 06139/2185;
Neue Apotheke, Kaiserstraße 46, Mainz, Telefon 06131/223869;
Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.
Sonntag, 29. 4. 2001:
Westring-Apotheke, Westring 5A, Mainz-Mombach, Telefon 06131/969796;
Apotheke an der Ludwigsstraße, Vordere Präsenzgasse 2, Mainz, Telefon 06131/234371;
Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.

Montag, 30. 4. 2001:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665;
Mohren-Apotheke, Christofsstraße 2/Schusterstraße, Mainz, Telefon 06131/232381;
Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

Dienstag, 1. 5. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512;
Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598;
Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

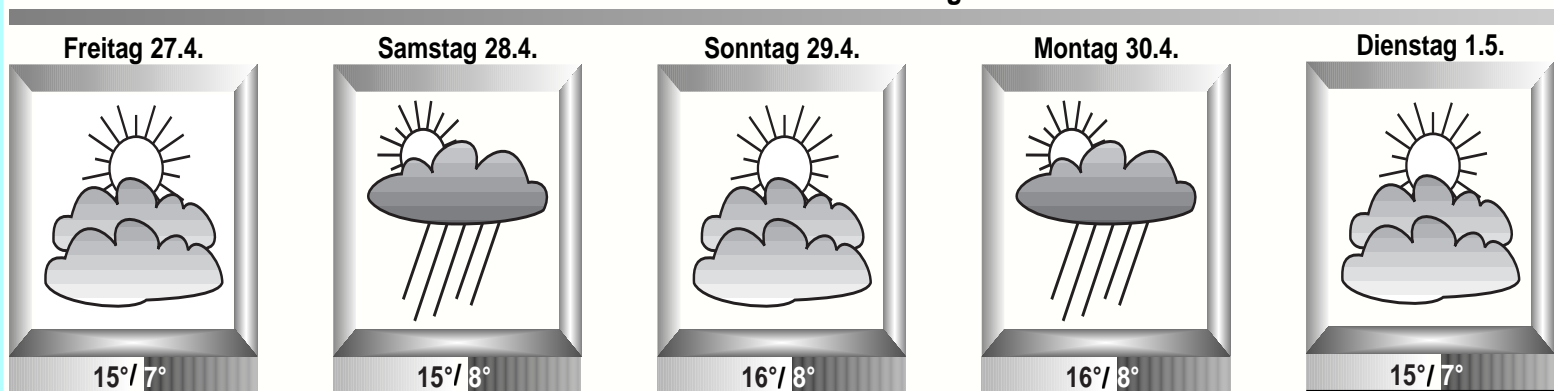
Mittwoch, 2. 5. 2001:

Apotheke am Brunnen, Mainzer Straße 15, Heidesheim, Telefon 06132/59393;
Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111;
Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

Donnerstag, 3. 5. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408;
Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147;
Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

So wird das Wetter in der Region



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 25. April 2001

Tiefdruckgebiete über Westeuropa lenken in den nächsten Tagen zwar relativ milde, leider aber auch feuchte Meeresluft zu uns. Mit der herrschenden Südwestströmung ziehen also immer wieder Regen-

gebiete über uns hinweg. Zwischendurch lockern die Wolken auf, aber wenn die Sonne mal in die feuchte Luft hineinscheint, bilden sich rasch Quellwolken mit Schauern, vereinzelt auch Gewit-

ter. Die Temperaturen liegen tagsüber zwischen 12 und 17, nachts zwischen 9 und 4 Grad. Der Wind frischt zeitweise stark böig auf und kommt vorherrschend aus Südwest.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de ·
Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 ·
Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 ·
Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 ·
Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 2. Mai 2001, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Berliner Straße 3

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

2. Aufstellung des Bebauungsplanes „2. Änderung des Bebauungsplanes Schloß Waldthausen“;

a) Beratungen und Beschlußfassungen über die eingegangenen Stellungnahmen nach §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 2, 4 Abs. 1 BauGB

b) erneute Offenlegung (§ 3 Abs. 3 BauGB)

3. Anfragen

4. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

5. Mitteilungen

6. Bauvoranfragen und Bauanträge

7. Anfragen

8. Verschiedenes

Hinweis zur

Einwohnerfragestunde:

Die Einwohnerfragestunde findet am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles statt, spätestens jedoch um 19 Uhr.

Budenheim, 20. April 2001

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Landratswahl am 29. April 2001

Letzte Hinweise:

1. Die in der Budenheimer Heimat-Zeitung vom 19. April 2001 veröffentlichte Wahlbekanntmachung wird zur besonderen Beachtung empfohlen.

2. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

3. Alle Wahlräume der Gemeinde Budenheim befinden sich im Schulgebäude, Mühlstraße 28.

4. Die Wahlbenachrichtigung und der Bundespersonalausweis oder Reisepaß bzw. Paßersatz sind zur Wahl mitzubringen.

5. Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen können bis Freitag, dem 27. April 2001, 18 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Rathaus, Zimmer 4, beantragt werden. Die

Anträge hierzu müssen vom Wahlberechtigten selbst unterschrieben sein.

6. Im Falle nachweislicher plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag für Wahlschein mit Briefwahlunterlagen noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, gestellt werden.

7. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird, und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

8. Öffnungszeiten des Wahlbüros der Gemeinde Budenheim

- Bis 26. April 2001 (Donnerstag) während der üblichen Dienstzeit im Rathaus, Zimmer 4.

- Am 27. April 2001 (Freitag) bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 4, Telefon: 299-121.

- Am 28. April 2001 (Samstag) von 10 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 4, Telefon: 299-121.

- Am 29. April 2001 (Wahltag) ab 8 Uhr in der Schule, Mühlstraße 28, 1. Stock (Schulsekretariat), Telefon: 299-337.

Budenheim, 19. April 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker
Bürgermeister

Bekanntmachung

Ausbau Untere Bahnstraße und Umlandstraße;

Einwohnerbeteiligung

Die Gemeinde Budenheim beabsichtigt im Jahr 2001 den Ausbau von Untere Bahnstraße und Umlandstraße. Aufgrund der durchgeführten Einwohnerbeteiligung wurde die Planung überarbeitet.

Die geänderte Planung wird im Rahmen einer weiteren Einwohnerbeteiligung am

Mittwoch, 9. Mai 2001, 17.30 Uhr, im Ratsaal des Rathauses, Berliner Straße 3,

vorgestellt.

Hierzu laden wir alle interessierten Einwohner, insbesondere die betroffenen Grundstückseigentümer aus der Unteren Bahnstraße und der Umlandstraße, ein.

Budenheim, 17. April 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Waldschwimmbad Budenheim

Ab 2. Mai 2001 steht den Besuchern des Waldschwimmbades der Gemeinde Budenheim die Liegewiese im Außenbereich zur Verfügung.

Budenheim, 24. April 2001

Gemeindewerke Budenheim

Bell

Werkleiter

Bekanntmachung

Jugendtreff der

Gemeinde Budenheim in der

Grund- und Hauptschule

Budenheim

(Eingang über Schulhof)

Montag, 30. April, 15.00 bis 17 Uhr
Girls-Club, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.

Dienstag, 1. Mai, geschlossen.

Mittwoch, 2. Mai, 15 bis 17.30 Uhr:
Offener Treff Café.

Donnerstag, 3. Mai, 15 bis 17 Uhr:
Für Jungs ohne Bart „Billardtunier“; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Überraschungsvideo“.

Freitag, 4. Mai, 19 bis 22 Uhr: Offener Treff Night.

Budenheim, 17. April 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der

Gemeinde Budenheim in der

Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 30. April, 14 Uhr: Fahrt nach Eltville im Rheingau – Kostenbeitrag: zwei Mark.

Mittwoch, 2. Mai, 14.30 Uhr: Treffen mit Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung.

Donnerstag, 3. Mai, 15 Uhr: Gehirnjogging – Gedächtnistraining; 16.30 Uhr: Seniorengymnastik – Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau; Kostenbeitrag: vier Mark.

Freitag, 4. Mai, 14 Uhr:

Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele.

Budenheim, 17. April 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Mai 2001

Die Abendsprechstunde des Bürgermeisters im Mai 2001 findet am Donnerstag, 3. Mai 2001, in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt und wird durch den Ersten Beigeordneten, Herrn Anton Hofmann, abgehalten.

In dieser Zeit ist der Erste Beigeordnete auch telefonisch unter der Rufnummer 299-101 zu erreichen.

Budenheim, 23. April 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister



Ihren Geburtstag feiern am:

27. 4. Anna Sopronyi
G.-Unkelhäufer-Str. 2 91 J.

29. 4. Dr. Heinz Müller
Alicestr. 17 75 J.

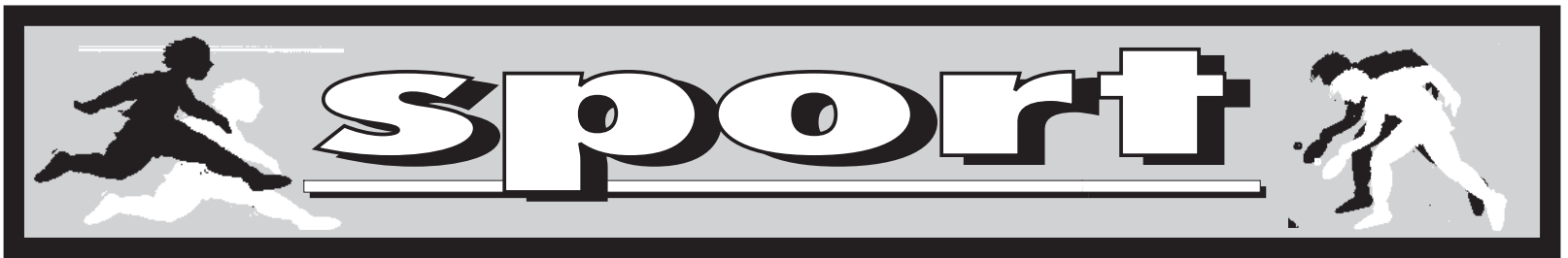
1. 5. Weber, Lieselotte
Heinrich-Gärtner-Str. 6 85 J.

Wahlergebnisse im Internet

Kreis. Wer die Ergebnisse der Landratswahl am 29. April wissen möchte, muß nicht auf die Zeitungslektüre am darauffolgenden Montagmorgen warten. Unter der Adresse <http://www.mainz-bingen.de/landratswahl/index.htm>

sind die gerade aktuellsten Ergebnisse am Wahlabend jederzeit abrufbar. Es ist jedoch auch möglich, dem Link auf der neugestalteten Startseite der Kreisverwaltung zu folgen. „Wir gehen damit einen weiteren Schritt auf dem Weg der modernen Verwaltung. So wird die Wahl für alle transparent“, freut sich Landrat Claus Schick.

Ab etwa 18.30 Uhr werden die ersten Ergebnisse aus den Wahllokalen erwartet. Sobald neue Zahlen eintreffen, werden diese direkt ins Internet gestellt. Dort können die Auszählungen der einzelnen Verbandsgemeinden, Städte und Gemeinden sowie der Ortsgemeinden eingesehen werden. Nach und nach werden so alle Ergebnisse ergänzt und vervollständigt, bis das gesamte vorläufige Endergebnis vorliegt.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

Erste Mannschaft Bezirksliga

Das Vorrunden-Nachholspiel am 19. April in Bingen gegen die Spvgg. Dietersheim verlor die erste Mannschaft 3:2 durch ein unglaubliches Zusammentreffen von Unvermögen, glasklare Torchancen auszuwerten, und dem Pech, durch drei individuelle Unachtsamkeiten gleich dreimal bestraft zu werden. Der Unparteiische aus der näheren Umgebung des Heimatvereins sorgte noch für die nötige Hilfe mit einigen konfuse Entscheidungen.

Im ersten Abschnitt blieb Ismail Yilmaz beschäftigungslos, aber im Sturm verpaßte man es, die besten Einschußmöglichkeiten zu nutzen. Man scheiterte nur selten am gegnerischen Tormann, sondern hauptsächlich am letzten entscheidenden Ball. Die Budenheimer waren nicht in der Lage, dutzendmal aus kurzer Entfernung die freistehenden Mitspieler anzuspielen, die bereitstanden nur noch einzuschieben. Was dann noch aus kürzester Tordistanz abgezogen wurde, landete neben und über dem Dietersheimer Gehäuse. Es war oft schon ein Kunststück, das Tor nicht zu treffen. Lediglich Adem Keskin gelang in der 38. Minute das 1:0. Bis zu diesem Zeitpunkt war ein zweistelliges Ergebnis zugunsten des FVB nicht zu hoch gegriffen.

Das Spielchen setzte sich leider im zweiten Abschnitt fort. Als Markus Radfang dann endlich in der 60. Minute das 2:0 gelang, glaubten viele Zuschauer, das wäre es gewesen. Aber die nur wenigen mitgereisten Budenheimer Anhänger erinnerten sich noch an das Vorjahresergebnis in Dietersheim, wo man auch schon 2:0 führte und am Ende noch mit einem 2:2 zufrieden sein mußte. Eine Fehlentscheidung des Spielleiters führte zu seinem Freistoß vor dem FVB-Tor. Während die Bu-

denheimer noch mit dem Schiedsrichter diskutierten und ihre Dekkungsaufgabe vernachlässigten, wurde der Freistoß ausgeführt und ein völlig freistehender Dietersheimer köpfe zum 2:1-Anschlußtreffer in der 69. Minute ein. Die Einheimischen bekamen von nun an etwas Auftrieb, aber die FVBler hatten weiterhin die allerbesten Torchancen. In der 83. Minute fiel dann überraschend der 2:2-Ausgleich. Und zu allem Mißgeschick brachte Dieterheim mit dem Schlußpfiff den Budenheimern die 2:3-Niederlage bei.

Die Budenheimer hatten an diesem Donnerstag Chancen, um zehn Spiele entscheiden zu können, aber die Akteure aus Budenheim trafen fast alles, nur nicht das gegnerische Tor.

Wer das Spiel nicht gesehen hat, kann kaum glauben, daß ein solches Resultat nach dem Spielverlauf möglich ist. Aber dieses Unvermögen vor dem Tor des Kontrahenten zeichnet in dieser Saison viele Budenheimer Niederlagen aus.

Gegen die Portugiesen aus Mainz hatte das Team von Albert Hoppe am Sonntag, 22. April, auf dem Waldsportplatz anzutreten. Die Budenheimer Verantwortlichen hofften, daß es ein solches Desaster wie unter der Woche nicht wieder gab, zumal in den letzten Begegnungen gegen U.D.P. die Budenheimer meist den kürzeren zogen. Es entwickelte sich ein sehr zerrissenes Spiel, das kaum zu Torraumszenen führte. Das Spielgerät ging bei beiden Teams fiel zu schnell verloren. Die trotz allem besseren Torchancen hatte der FVB.

Erst in der zweiten Halbzeit erpielten sich die Budenheimer ein optisches Übergewicht und konnten in der 75. Minute durch Adem Keskin das Tor des Tages erzielen. Nach zwei Niederlagen gab es endlich wieder einmal einen Dreier. Das Abspiel bleibt das größte Budenheimer Manko. Im Training wird kombiniert und das Tornetz zerschossen, aber im entscheidenden Spiel wird das Gehäuse kaum getroffen.

Kreisklasse Mainz-Bingen West 1b-Team

Die erneute 1b-Schlappe auf heimischem Geläuf zeigt überdeutlich die Situation der Mannschaft auf. Nach einer 3:0-Führung durch Tore von Martin Lauferweiler (31. und 56.) und Engir Bakin (54.) gegen die TSG Drais gab es am Ende noch ein 3:4.

Ohne Training ist einfach nichts zu holen. Die wenigen, die sich konditionell wochentags bemühen, können die gegen Ende des Spiels schlappen Trainingsverweigerer nicht ausgleichen. Alle Appelle nutzten bisher nicht. Die vielen Verletzten fehlen einfach und die Wechselmodalitäten des Verbandes tun in diesem Fall ihr übriges.

Vorschau:

Am Sonntag, 29. April, muß die Bezirksliga-Mannschaft um 15 Uhr in Lonsheim gegen den FV auflaufen. Es wird sehr schwer für die Hoppe-Elf, dort zu punkten, da aller Voraussicht nach einige Stammspieler nicht zur Verfügung stehen. Aber mit einer konzentrierten Mannschaftsleistung und einer besseren Torchancen-Nutzung dürfte auch bei der Spitzenmannschaft etwas zu holen sein. Ebenfalls am Sonntag um 15 Uhr tritt die 1b-Mannschaft in Mainz gegen Aksu Diyar Spor Mainz an. Im Vorspiel gab es bereits eine Niederlage und der Titelaspirant wird sich wohl kaum von der derzeitigen Budenheimer Mannschaft überraschen lassen. Aber im Fußball ist alles möglich, warum nicht an diesem Sonntag durch den FVB?

Erinnerung:

Jedermann-Fußballturnier

Am 30. April läuft die Meldefrist zur Teilnahme am Budenheimer Jedermann-Fußballturnier am 9. Juni ab. Interessenten wenden sich bitte an den Vorstand des FVB, Telefon 06139/5962, 6038, 1324 oder 290351.



Kanuclub
Budenheim 1930

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des KCB erinnert an die Jahreshauptversammlung am Freitag, 4. Mai, um 20 Uhr im Clubhaus am Rhein. Persönliche Einladungen ergingen bereits an alle Mitglieder.



Budenheimer
Sportgemeinschaft 1960

BSG-Bewegungstreff im Mai

Wegen der Busreise nach Dresden findet der nächste Bewegungs- und Unterhaltungstreff der BSG erst am zweiten Mittwoch, 9. Mai, ab 15 Uhr im Bürgerhaus statt. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Abteilung Minis Saison 2000/2001 für die Minis zu Ende!

Dieses Turnier in Budenheim war für die Kinder des Jahrgangs 1992 der letzte Spieltag in der Minigruppe. Am darauffolgenden Wochenende fand für diese neun Nachwuchsspieler die Abschlußfahrt statt. Danach erfolgte der Wechsel zur E-Jugend. Die anderen drei Mannschaften begrüßten mit ihren „Gastmannschaften“ die Zuschauer. Zuerst liefen die zwei Mannschaften von Lerchenberg ein und riefen den Zuschauern zu: „Wir wünschen allen viel Spaß.“ Ebenso taten dies die Kinder von Ingelheim und Wörrstadt. Als letzte Gruppe folgten die Budenheimer Minis. Die Zuschauer bedachten alle Spieler mit viel Beifall. Dafür sollten sie mit vielen Toren für ihre Geduld von zirka drei Stunden belohnt werden. Gespielt wurde auf zwei Spielfeldern in drei-

zehn Minuten ohne Seitenwechsel.

In der Gruppe I spielten zwei Budenheimer Mannschaften. Sie trafen auch gleich im ersten Spiel aufeinander. In der ersten Mannschaft spielten die neun Kinder zusammen, welche zur E-Jugend wechseln.

Als zweite Mannschaft traten die Kinder des Jahrgangs 1993, die am längsten in der Minigruppe waren, an. Davon war nur Isabella wegen ihrer Körpergröße ausgenommen. Sie spielte trotz Übelkeit und Fieber das ganze Turnier durch. Ebenso ein „Dankeschön“ an Dominick Mc Laurin, der hier zum ersten Mal zwischen den Pfosten stand und sich mit jedem Spiel steigerte.

Budenheim I gewann das Spiel mit 11:1 Toren gegen Budenheim II. Wörrstadt I traf nun auf Budenheim I. Dies war ein recht spannendes Spiel, denn beide Mannschaften sind ein gut eingespieltes Team. Budenheim I konnte mit einem knappen 5:3 als Sieger das Spielfeld verlassen. Nun trafen Lerchenberg I und Budenheim I aufeinander. Der SC Lerchenberg spielte mit einer überwiegend aus Mädchen bestehenden Mannschaft. Diese zeigten sehr schöne

an Vornwald (5) und Isabella Gambone.

Die Budenheimer Gruppe II begann das Turnier gegen Budenheim I und verließ etwas deprimiert nach der hohen Niederlage das Spielfeld. Nach aufmunternden Worten der Trainerin gingen die Nachwuchsspieler zu den drei folgenden Spielen. Als erstes trafen sie auf den SC Lerchenberg I. Hier war auch nichts zu gewinnen. Trotzdem warf Budenheim II ein Tor mehr und bekam zwei Tore weniger als im Spiel vorher. Endergebnis 2:9 für den SC Lerchenberg. Etwas optimistischer startete Budenheim II nun gegen Ingelheim I. Auch hatte sich die Mannschaft jetzt zusammengefunden und die Kombinationen klappten besser. So konnte Budenheim II mit 6:2 Toren gewinnen. Zur letzten Begegnung zwischen Wörrstadt I und den Sportfreunden Budenheim II wechselte Budenheim die Torleute. Dominick spielte nun im Feld und Tim zwischen den Pfosten. Auch er machte seine Arbeit im Tor sehr gut. Budenheim gewann mit 9:7 Toren.

Für Budenheim II spielten: Dominick Mc Laurin (3), Tim Meincke (2), Michael Kopf (5), Sarah Ries (2), Nico Zöbel (4), Jason Bals (2).

Claus Schick – Der Landrat

Spielzüge, gute Kombinationen und sehr sichere und plazierte Torwürfe. Den Vorsprung Lerchenbergs konnte Budenheim nicht mehr ausgleichen. Budenheim I verlor mit 3:5 Toren. Zu bemerken ist allerdings, daß Lerchenberg in seiner Mannschaft drei Mädchen des Jahrgangs 1991 hatte, welche auch schon in der E-Jugend spielen. So war die Lerchenberger Truppe in allen Spielen Favorit.

Aber alle Gegner zogen sich tapfer aus diesen Spielen und kämpften mit Feuereifer.

Mit dem Spiel gegen HC Ingelheim I beschlossen die Budenheimer ihre Spiele. Sie legten sich mächtig ins Zeug und spielten gegen die jüngeren Ingelheimer wie im Spielrausch. Mit 10:1 Toren verließ Budenheim I das Spielfeld als verdienter Sieger.

Für Budenheim I spielten: Max Lang (Tor), Julian Härter (6), Daniel Henrich (3), Sebastian Henrich (5), Marvin Kretschmar (2), Daniel Mühlbauer, Alexander Jabkowski (6), Sabrina Wirth (2), Adri-

In den zwei Mannschaften der Gruppe II hat sich sehr viel getan. Beide Mannschaften traten altersgemischt mit den Jahrgängen 93 und 94 an. Die Kinder haben sich ganz toll verbessert und sind mutiger geworden. So spielten auch in der Gruppe III erstmals zwei Mädchen abwechselnd im Tor. Ohne vorher geübt zu haben, boten sie gute Leistungen. Alle Achtung!

Budenheim III begann das Turnier gegen Ingelheim II. Anna machte ihre Arbeit im Tor hervorragend. Leider fehlte es an der nötigen Torwartlänge, um an die hohen Bälle zu kommen. Mit etwas Pech verloren sie dieses Spiel 7:10. Nun ging es gegen Budenheim IV. Hier stellte sich Janine zwischen die Pfosten. In ihrer Torabwehr und ihren Paraden stand sie Anna in keiner Weise nach. Beide Mädchen machten ihre Sache sehr gut. Trotzdem mußte sich Budenheim III mit 7:3 Toren geschlagen geben. Gegen Lerchenberg II hatten die jungen Budenheimer Sportfreunde nicht den Hauch einer

Chance. Man könnte sagen: Trotz vieler Bemühungen ging Budenheim III mit 15:5 Toren unter. Im letzten Spiel für Budenheim III legten sich die Spieler gegen den TuS Wörrstadt II mächtig ins Zeug. Wenigstens ein Spiel wollten sie gewinnen. Auch die Eltern und Verwandten halfen durch Anfeuern mit. So gelang dann der Sieg mit 6:3 Toren.

Für Budenheim III spielten:

Anna Mussenbrock (1), Jaschar Pfannkuchen (13), Sebastian Stellmann (2), Pascal Hannappel, Jan Best (1), Janine Heuer (4), Annelina Guleritsch und Nico Mangold.

Budenheim IV begann das Turnier gegen den starken SC Lerchenberg II. Dominik Gottron, erstmals als Torwart, war in allen Spielen dieser Gruppe eine Garant seiner Mannschaft. Somit konnte er die Budenheimer Niederlage mit 3:5 Toren im Rahmen halten. Das Spiel gegen Budenheim III ist schon beschrieben. Doch muß hier lobend erwähnt werden, daß Tobias Veit sein erstes Tor erzielte. Auch trafen der andere Tobias und Patrick. Endergebnis für Budenheim IV war 7:3. Gegen Wörrstadt II trat Budenheim IV sehr selbstbewußt auf. Die Budenheimer Minis zeigten von Anfang an, daß sie dieses Spiel gewinnen wollten. Durch gutes Zusammenspiel dieser jungen Truppe gelang ein Sieg mit 7:3 Toren. Die Mannschaft von Ingelheim II war der letzte Gegner von Budenheim IV. Die Zuschauer sahen ein spannendes Spiel. Keine Mannschaft konnte sich einen großen Vorsprung erspielen. Immer glich die andere Mannschaft aus oder war mit einem Tor voraus. Erst zum Spielende konnte Budenheim sich einen Zwei-Tore-Vorsprung erarbeiten. Dieses Spiel endete mit 7:5 Toren für Budenheim IV.

Für Budenheim IV spielten: Domi-

nik Gottron (Tor), Dominik Nahm (6), Marvin Weimer (7), Tobias Veit (1), Tobias Datz (3), Patrick Schmidt (2) und Dennis Aguntius (5).



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) am Freitag, 27. April, um 20 Uhr im Vereinsheim neben der Turnhalle.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäftsbericht, Berichte über den Turn- und Sportbetrieb, Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer sowie die Entlastung des Vorstandes.

Lokale Agenda 21

AK Natur und Umwelt

Der Arbeitskreis Natur und Umwelt trifft sich am Donnerstag, 3. Mai 2001, um 19 Uhr vor der Gaststätte

„Kerchbaas“.

Diesmal geht es um Vorschläge zur Gestaltung

des Ortsmittelpunktes. Die sieben Aktiven bedauern, daß sich bisher so wenige Budenheimer am Arbeitskreis beteiligt haben. Interessierte Mitbürger sind deshalb herzlich eingeladen. Weiterhin anstehende Themen sind z.B. die Gestaltung einer Vortragsreihe (bislang: Fassadenbegrünung, Insekten in Haus und Garten) zusammen mit der Volkshochschule sowie die Etablierung von Wander- oder Spazierwegen rund um Budenheim.



Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE
Heimat-Zeitung
voll dabei!

Binger Straße 16
55257 Budenheim

Tel. 0 61 39 / 96 18 06 · Fax 0 61 39 / 96 18 08



**Geflügelzuchtverein
1907 e.V
Budenheim**

Monatsversammlung

Am Donnerstag, 3. Mai 2001, findet um 18 Uhr im Vereinsheim in der Farm am Wald die Monatsversammlung statt.

Hühner für den Kindergarten

Der katholische Kindergarten hat wieder Hühner! Unser Mitglied Heinz Fernsler hat die Tiere dem Kindergarten gestiftet.



Weinbembel“

Donnerstag, 3. 5., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“

Freitag, 4. 5., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Gemeindebüro:

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom 30. April bis 5. Mai 2001 findet die diesjährige Kleidersammlung für Bethel statt. Die Spenden werden an der evangelischen Kirche (alter Gemeindesaal) jeweils in der Zeit von 11 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr entgegengenommen (am Dienstag, 1. Mai, keine Annahme; Samstag, 5. Mai, Annahme nur von 11 bis 12 Uhr).

Gesammelt werden: Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung

aller Art; Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten; Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe.

Für die Spenden danken die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel und die evangelische Kirchengemeinde.

Anmeldung der Konfirmanden zur Konfirmation 2001

Am Dienstag, 8. Mai, 15 bis 16 Uhr, und am Donnerstag, 10. Mai, 17 bis 18 Uhr, findet die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für die Konfirmation 2002 statt. Zur Anmeldung kommen Jugendliche, die in der Zeit vom 1. Juli 1987 bis 30. Juni 1988 geboren sind. Vorzulegen ist das Stammbuch bzw. die Taufbescheinigung. Die Anmeldung findet im Gemeindehaus (Budenheim, Jahnstraße 2) statt.



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 27. April bis 4. Mai 2001

Freitag, 27. 4., 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, 28. 4., 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Bartmann), 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May), 18 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 29. 4., 9.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich Partnerschaftsfest „Isola della Scala/Budenheim“, 18 Uhr Heilige Messe mit neuem geistlichem Liedgut

Montag, 30. 4., 19 Uhr Feierliche Marienmesse zur Eröffnung der Maiandacht

Dienstag, 1. 5., keine Heilige Messe
Mittwoch, 2. 5., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 3. 5., 10 Uhr Hochamt
Freitag, 4. 5., 18.15 Uhr Maiandacht, 18.45 Uhr Heilige Messe

Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Firmtag am 28. April von 9.30 bis 16 Uhr.

kfd-Frauen für Frauen in Kirche und Gesellschaft: Treffen an der Wendelinuskapelle zur Maiandacht am 3. Mai um 18.30 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Treffen des Missionskreises: Freitag, 4. Mai, um 19.30 Uhr im Haus „Brücke“.

Meditatives Tanzen am Freitag, 4. Mai, um 20 Uhr im Saal des Margot-Försch-Hauses.

Büroöffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Bücherei: jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor: Treffen zu den Chorproben montags, 19.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal).

Der Handarbeitskreis trifft sich montags um 19.30 Uhr, Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung

29. April bis 4. Mai 2001

Sonntag, 29. 4., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Thonipara)

Montag, 30. 4., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe; 19.30 Uhr Kreativkreis, Thema: Fortsetzung „Servietentechnik“

Dienstag, 1. 5., 19 Uhr ökumenischer Stammtisch in der Gaststätte „Zum

**VIELE KINDER
BRAUCHEN NUR
NOCH EINEN.**

Hierzulande sorgt man sich, ob der Schuh zur Hose paßt. In Kambodscha hat man andere Probleme. Unter dem Boden verstecken sich Landminen. Niemand weiß, wo sie liegen und wieviele es sind. Eine Million? Zwei? Zehn? Ein falscher Tritt kann den Tod bedeuten. Oder lebenslängliche Verstümmelung.

→ MISEREOR hilft akut mit Rollstühlen und Prothesen und eröffnet langfristige Chancen, wieder am Leben teilzunehmen. Und durch den Kampf für das totale Verbot von Landminen wird noch etwas geschaffen: Hoffnung. Wenn Sie helfen und mehr erfahren möchten, schreiben Sie an: MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen, e-mail: anzeige@misereor.de

Spendenkonto 556
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00

MISEREOR
DIE ARMEN ZUERST.

**Deutsche Post erhält Recht
Gerichtsbeschuß zum Postfachzugang durch Wettbewerber**

Mainz. Das Verwaltungsgericht Köln hat in einem Eilverfahren entschieden, daß die Deutsche Post keine Vortages-Sendungen alternativer Zustelldienste in ihre Postfächer einlegen muß. Damit hat das Gericht die Rechtsauffassung der Deutschen Post in vollem Umfang bestätigt und eine entsprechende Anordnung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post außer Kraft gesetzt.

Die Behörde hatte die Deutsche Post zu einem Einsortieren von Wettbewerber-Briefen mit Postfachanschrift in die entsprechenden Postfachanlagen verpflichtet. Dabei war nicht unterschieden worden, von welchem Tag die einzulegenden Sendungen stammen. Dagegen hatte die Deutsche Post geltend gemacht, daß sie zu einem Einsortieren von Sendungen des Vortages nicht gezwungen werden könne.

Diese Auffassung gibt auch der aktuelle Gerichtsbeschuß wieder.

Denn das Gericht hält die von der Regulierungsbehörde an die Wettbewerber erteilten „Overnight-lizenzen“ (Abholung der Sendungen nach 17 Uhr und Zustellung bis zum nächsten Mittag) für „offensichtlich rechtswidrig“. In der Konsequenz, so das Verwaltungsgericht, könne der Deutschen Post das Einlegen von Overnight-Sendungen in ihre Postfächer nicht zugemutet werden, weil sie hierdurch an offensichtlich rechtswidrigen Dienstleistungen ihrer Konkurrenten mitwirken müßte.

Durch den Beschluß führt das Gericht seine bisherige Rechtsprechung fort, wonach die Zustellung am Folgetag keine höherwertige Postdienstleistung darstellt. Overnight-lizenzen verletzen damit die gesetzlich festgeschriebene Exklusivlizenz der Deutschen Post. Der Konzern Deutsche Post World Net zählt zu den größten und leistungsfähigsten Logistikunternehmen der Welt. Mit über

300.000 Beschäftigten erzielten die drei Leistungsmarken Deutsche Post, Danzas und Postbank im Jahr 2000 einen Umsatz von 32,7 Mrd. Euro. Deutsche Post World Net hat die Mehrheit an DHL International, dem Pionier und Marktführer der weltweiten Express-Branche. Der Konzern bietet Gesamtlösungen für nationale und internationale Kunden. Dazu gehören ein weltweiter Brief-, Paket-, Express- und Logistik-Service, innovative Lösungen rund ums eBusiness und eine breite Palette von Finanzdienstleistungen. Die Deutsche Post World Net ist im Herbst 2000 erfolgreich an die Börse gegangen, am 20. November wurde die Aktie Gelb erstmals notiert. Am 19. März 2001 ist der Konzern Deutsche Post World Net in den Deutschen Aktien Index, kurz DAX 30, aufgestiegen. Die Aktie Gelb gehört damit zu den 30 wichtigsten deutschen Aktien.

DIE Heimat-Zeitung

Mombach



Museum ab Juni wieder offen

Mitgliederversammlung des Ortsgeschichtsvereins



Josefa Emrich konnte zahlreiche interessierte Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Mombacher Zimmer im Haus Haifa begrüßen.

Mombach. (mpl) – Das Museum im ehemaligen Pumphaus in der Emrichruhstraße 70 wird künftig den Namen „Museum Mombach“ tragen. In der Jahreshauptversammlung des Vereins für Mombacher Ortsgeschichte e.V. entschieden sich die Mitglieder, den Vorschlag der Ersten Vorsitzenden Josefa Emrich anzunehmen. Die Eröffnung des Museums am

30. Juni des vergangenen Jahres bezeichnete die Vorsitzende als „das herausragende Ereignis“ im abgelaufenen Vereinsjahr. Mitglieder und Sponsoren hatten zum Umbau des von den Stadtwerken gemieteten Gebäudes die stolze Summe von 26.000 Mark aufgebracht. Die vielen Arbeitsstunden der Mitglieder und Helfer selbst, so Emrich, seien „in D-Mark nicht

Rentenreform im Blickpunkt

„Der Einstieg in den Ausstieg“ / 30. April

Mainz. (be) – Die Sicherung der Zukunft im Alter ist in den letzten Jahren ein herausragendes Thema der deutschen Sozialpolitik. Geburtenrückgang, hohe, verfestigte Arbeitslosigkeit, längere Ausbildungszeiten der jungen und längere Lebenserwartung der älteren Menschen haben die solidarische Rentenversicherung vor Probleme gestellt.

Am Vorabend des Tages der Arbeit, am Montag, 30. April 2001, findet um 19.45 Uhr eine Begegnung im Erbacher Hof, Mainz,

statt mit dem Thema „Rentenreform, der Einstieg in den Ausstieg der solidarischen Versicherung?“ Diesen Fragen soll nachgegangen werden. Dazu wurde die stellvertretende Vorsitzende des DGB, Frau Dr. Ursula Engelen-Kerfer eingeladen. An diesem Abend wird auch Gelegenheit sein, den neuen Leiter der Betriebsseelsorge, P. Otto Schabowicz, kennenzulernen.

Die Veranstalter, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, der Diözesanverband Mainz in Ver-

zu beziffern“. Dem Museum fehlt derzeit noch eine Heizung. Die Öffnungszeit beschränkt sich daher auf die Sommermonate.

Interessierte Besucher können die Ausstellung mit historischen Zeugnissen aus der Mombacher Ortsgeschichte ab dem 29. Juni jeweils an den Sonntagvormittagen besichtigen. Für Gruppen oder Schulklassen kann nach Absprache auch unter der Woche geöffnet werden. Dank privater Spender aus dem Stadtteil kann die Ausstellung ständig um authentische Gegenstände aus Mombachs Vergangenheit erweitert werden. Ein alter Küchenherd, spätmittelalterliche Holzpfähle aus dem Kreuzungsbereich Zeystraße/Weiherstraße sowie alte Schwimmauszeichnungen aus den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg sind jüngste Errungenschaften, die der Verein dankbar entgegennehmen durfte. Das Landesmuseum stellte außerdem ein Grenzkreuz aus dem 15. Jahrhundert zur Verfügung. Bis Anfang der 50er Jahre hatte das Sandsteinkreuz an der Zwerchallee die Grenze des zweitältesten Mainzer Stadtteils markiert.

Der Verein für Mombacher Ortsbindung mit dem Kolpingwerk, der Diözesanverband Mainz, der CAJ, Diözesanverband Mainz und die Regionalstellen der Betriebsseelsorge laden zur „Begegnung am Vorabend des Tages der Arbeit“ herzlich ein.

geschichte zählt 71 Mitglieder und wurde jüngst in die Mainzer Kulturbroschüre und in die Stadtteilbroschüre aufgenommen. Im Moment sucht der Verein nach Zeitzeugen, die aus den Jahren um den zweiten Weltkrieg erzählen können.

Fluglärm über Mombach

Mombach. Die ab 19. April veränderten An- und Abflugrouten für den Flugverkehr von und zum Flughafen Frankfurt bedeuten für Mainz-Mombach eine erhebliche Mehrbelastung durch den hierdurch über den nördlichen Stadtteilen zu erwartenden Lärm. Gut 70 Maschinen täglich, die meisten davon schwere Großraumflugzeuge, werden beispielsweise bei Westwind über dem Rhein in Richtung Norden starten und in einer Höhe von knapp 1.000 Metern über den Stadtteil donnern.

Eine unerträgliche Belastung der Bürgerinnen und Bürger von Mombach befürchten die Stadtratsmitglieder und gesundheitspolitischen Sprecher ihrer Fraktionen, Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD) und Dr. Christian Moerchel (CDU), durch die aufgrund einer Neuordnung des europäischen Luftstraßennetzes angeblich nicht zu vermeidenden Änderungen.

Beide Politiker bedauern, daß die bisherigen Proteste der Stadt Mainz keine Wirkung gezeigt haben und begrüßen, daß frühzeitig vergleichende Lärmmessungen an vier Punkten im Stadtgebiet, auch in Mombach, durch die Verwaltung veranlaßt wurden. „Wir werden die Entwicklung sehr aufmerksam verfolgen und alle Anstrengungen unterstützen, die dazu führen, die Bürgerinnen und Bürger vor zusätzlichem Lärm und dessen gesundheitsgefährdenden Auswirkungen zu schützen“, so Dr. Lossen-Geißler und Dr. Moerchel.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 7 88
Fax 0 61 39 / 7 00

Neuerung im ÖPNV

Mombach. Es gibt Neuerungen im öffentlichen Personennahverkehr für den Stadtteil Mainz-Mombach! Darauf weist Mombachs Ortsvorsteher Michael Ebling hin. Die Mainzer Verkehrsgesellschaft hat zum 1. März ein Pilotprojekt gestartet, von dem insbesondere Mombacher Fahrgäste profitieren können. Ab 20.30 Uhr besteht auf der Linie 60 ab der Haltestelle Zwerchallee stadtauswärts die Möglichkeit eines „Halt auf Wunsch“ auch außerhalb der regulären Haltestellen. Dies kann dazu beitragen, fußläufige Entfernungen zur Wohnung zu reduzieren und damit vor allem die oft als unangenehm empfundenen Wege in der Dunkelheit zu minimieren. Der Ausstiegswunsch sollte dem Fahrpersonal möglichst frühzeitig mitgeteilt werden, so Michael Ebling. Denn ein Halt ist nur an Stellen möglich, an denen dies straßenverkehrsrechtlich zulässig ist und an denen keine Gefährdungen für die aussteigenden Fahrgäste und den übrigen Verkehr entstehen. Der Erprobungszeitraum ist zunächst bis zum 31. Mai begrenzt. Da eine Fortführung beziehungsweise die Ausweitung auf andere Linien nicht zuletzt von der generellen Resonanz während der laufenden Testphase abhängt, bittet Ortsvorsteher Ebling um die rege Inanspruchnahme des Angebotes. Weiterhin gibt es auch Veränderungen für die Haltestelle am Waldriedhof. Die ORN GmbH reagiert künftig flexibler auf die Bedürfnisse ihrer Kunden, so Ebling. Auf der ORN-Linie 6600 wird nach den Sommerferien (ab 13. August) eine Regelung eingeführt, nach der ab 20.30 Uhr auf den ab Mainz Hbf. stadtauswärts verkehrenden Kursen ab der Mainzer Landstraße eine Schleifenfahrt über „Am schwarzen Weg“ zur Stadtbushaltestelle „Waldfriedhof“ gewünscht werden kann. Somit können die dort beheimateten Bewohner ihre Wohnstandorte in den Abendstunden wieder besser erreichen. Die ORN GmbH erkennt innerhalb der Mainzer Stadtgrenzen alle gängigen Fahrkarten des Verkehrsverbundes Mainz-Wiesbaden an, so daß die Benutzung mit Zeitkarten für das Tarifgebiet Mainz-Wiesbaden beziehungsweise der Umstieg vom Stadtbus beziehungsweise der Straßenbahn ohne Aufpreis möglich ist.

Helfende Hände sind notwendig Für Betreuung von Bürgerkriegsflüchtlingen

Mombach. (be) – Sie kommen aus Afghanistan, Aserbaidschan, Bosnien, Algerien, aus dem Irak und dem Iran. Bürgerkriege in ihren Heimatländern haben sie zu Flüchtlingen werden lassen. Aus oft nichtigen Gründen mußten sie „von heute auf morgen“ das Land verlassen, waren mit der Familie auf der Flucht und hatten nur das Notwendigste mitnehmen können. Über mehrere Stationen landeten sie letztendlich in der ehemaligen Dragonerkaserne am Rheingauwall.

Doch wer kümmert sich um die Flüchtlinge, die Familie, Haus und Heimat verlassen mußten? Es gibt nur wenige, die sich in heutiger Zeit für diese Menschen einsetzen. Zu ihnen zählt Ingrid Centmayer, die einst acht Jahre als Werkschwester bei der Firma Schott in Mainz arbeitete.

Die Vorsitzende im Pfarrgemeinderat der Gemeinde Heilig Geist widmete sich nach ihrer Pensionierung der Betreuung von Bürgerkriegsflüchtlingen im „Sinne der Nächstenliebe“. Mit großem Engagement war Ingrid Centmayer mit ihrem Team bei der Arbeit, um den Menschen „wenigstens

das Notwendigste“ zu geben.

Der Schwerpunkt der Betreuung liegt nach wie vor in der Verteilung von gebrauchter Kleidung, Wäsche und kleineren Haushaltsgeräten für jene rund 100 Bürgerkriegsflüchtlinge, die in der ehemaligen Dragonerkaserne in Mainz „vorläufig eine neue Heimat“ gefunden haben.

Ingrid Centmayer und das Team stützen sich vor allem auf die bereitwillige und großzügige Spendenbereitschaft der Gemeinde Heilig Geist, aber auch aus dem Stadtteil Mombach. Gerne würde die Hilfe auch auf persönliche Betreuung wie z.B. die Hausaufgabenhilfe für die Kinder ausgedehnt werden. Doch dies ist zumindest derzeit nicht möglich, denn dazu gehört auch die Bereitschaft zahlreicher Helfer/Innen zu persönlichem Einsatz.

Das Team aber würde sich freuen, wenn Bürger sie bei der Arbeit durch Spenden oder durch tätige Mithilfe unterstützen würden. Bereits zum Jahreswechsel hat Ingrid Centmayer anklingen lassen, daß „viele helfende Hände nötig sind“, die Mengen von Kleidern und Wäschestücken zu sortieren

und zu verteilen. Bei der Verteilung wird ein kleiner Obulus von maximal zwei Mark eingenommen, die ausnahmslos dazu verwendet werden, um kleine Feste wie Ostern, Sommerfest, Nikolausfeier usw. für die vielen Flüchtlingskinder zu organisieren. Dabei kommen die Bewohner ins Gespräch und auch die Kinder haben ihre Freude.

Doch neben Spenden werden auch dringend Hilfen gebraucht, denn durch Weggang und Wiedereintritt in den Schuldienst und Umzug zweier Mitarbeiterinnen ist eine Lücke entstanden. Die Hilfen würden Frau Ingrid Centmayer an einem Vormittag in jeder zweiten Woche (Ausgabetag) unterstützen. Wer bereit ist, Ingrid Centmayer und das Team zu unterstützen, sollte sich unter Rufnummer 684523 melden.

„Unser Anliegen soll es sein, den unverschuldet in Not geratenen Mitmenschen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und im Sinne der Nächstenliebe zu helfen“, so der Wunsch von Ingrid Centmayer, die sich mit ihrem Team auf neue „Hilfen“ und Spenden freut.

Vortrag zum Rheingauer Gebäck Verkrüppelte Bäume als historische Zeugen

Mombach. (mpl) – Zu bizarren Gebilden verwachsene und ineinander verschlungene Rotbuchen geben dem Wanderer im Rheingau zuweilen Rätsel auf. Als letzte noch lebende Überreste erinnern die bis zu vierhundert Jahre alten Bäume heute an das einst uneinnehmbare Rheingauer Gebäck.

Die fast 800 Jahre umfassende Geschichte der Landwehr um den Rheingau war Inhalt eines Vortrages von Georg Missionnier vor Mitgliedern des Vereins für Mombacher Ortsgeschichte. Dokumentiert von zahlreichen Dias aus einem privaten Nachlaß, folgte Missionnier den Spuren des Gebäcks. Seit dem zehnten Jahrhundert wurde die 36 Kilometer lange und 15 Meter breite Grenzanlage um den Rheingau im wahrsten Sinne gehegt und gepflegt. Denn bei dem Gebäck handelte es sich um einen „lebenden“ Grenzwall, der den feindlichen Angriffen 600



Begab sich auf Spurensuche in den Rheingau: Georg Missionnier vom Mainzer Altertumsverein.

Jahre lang erfolgreich standhalten konnte. Das undurchdringliche Geflecht aus in verschiedenen Höhen gestutzten und zu Boden gebückten Rotbuchen – daher der Name Gebäck – verwachsen mit anderen Hecken und Sträuchern,

zog sich vom Niedertal im Westen bis nach Niederwalluf im Osten. Die Geschichte des Gebäcks spiegelt nach den Worten Missionniers die „vielschichtige und konfliktgeladene Geschichte des Rheingaus“ wider.

Erst im 30jährigen Krieg konnte das Gebäck von dem schwedischen Heer eingenommen werden. In der Folgezeit zerfiel die einstmals streng gepflegte Grenzbefestigung, um bis heute fast vollständig zu verschwinden. Bis auf einige Bäume zeugt heute nur noch wenig von der berühmten Befestigungsanlage.

„Man braucht schon ein wenig Spürsinn, um Reste des Gebäcks auffindig zu machen“, erklärte Missionnier den Anwesenden. Einige zaghafte Neuanfänge sind in jüngerer Zeit zur Veranschaulichung an der Mapper Schanze und in Weißenthurm rekonstruiert worden.

Kleidersammlung für Bethel

Mombach. (ds) – Vom 30. April bis 5. Mai führt die evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach eine Kleidersammlung für Bethel durch.

Gesammelt werden Damen-, Herren- und Kinderkleidung aller Art, Unter-, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten (aber keine Textilabfälle). Willkommen sind auch Herren-, Damen- und Kinderschuhe, die jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein sollten.

Abgegeben werden können die Kleidungsstücke am Pestalozzplatz 4, jeweils von 9 bis 18 Uhr.

Frühjahrskonzert

Mombach. (be) – Im Rahmen der 140-Jahrfeier des Mombacher Turnvereins veranstaltet der Carnival-Club Mombach „Die Eulenspiegel“ am Sonntag, 20. Mai, um 17 Uhr in der Mombacher Turnhalle ein Frühjahrskonzert. Es spielt der Musikverein „Lyra“ Mainz-Ebersheim/Lörzweiler. Dabei kommt Filmmusik aus Indiana-Jones, Star Trek, Dschungelbuch, Casablanca u.a. zu Gehör. Eintrittskarten zum Preis von 15 Mark sind erhältlich bei den Vorverkaufsstellen Friedhelm Krost, Am Hipperich 52, Telefon 684577 oder im Salon 2000, Hauptstraße 82, Telefon 681283.

MCG „Maletengarde“ 1953 e.V.

Wiedereröffnung des Vereinsgartens

Am Dienstag, 1. Mai 2001, 15 Uhr, findet die offizielle Wiedereröffnung des Vereinsgartens der MCG „Maletengarde“ am Rande des Gonsbachtals, An der Bruchspitze (angrenzend an die Straßenbahnhaltestelle Bahnwärterhaus) statt.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, dieses Ereignis bei Maibowle und anderen, mehr oder weniger „geistigen“ Getränken gebührend zu feiern.

Das Parken vor oder um den Vereinsgarten ist wegen des Landschaftsschutzes behördlich untersagt. Parkmöglichkeiten sind neben der Straßenbahnhaltestelle „Am Bahnwärterhaus“ in ausreichendem Maße vorhanden.

Erstmals Diözesan-Katholikentag in Mainz

Am 25. und 26. Mai 2002 / Zentrales Thema: „Miteinander teilen“

Mainz. (be) – Am 25. und 26. Mai 2002 wird in Mainz zum ersten Mal ein diözesaner Katholikentag des Bistums durchgeführt. Ein vom Diözesan-Pastoralrat bestimmter Vorbereitungskreis aus zirka 15 Haupt- und Ehrenamtlichen hat sich bereits unter Leitung von Generalvikar Prälat Dr. Werner Guballa erstmals getroffen. Ein Leitwort wurde noch nicht festgelegt. Die Idee zu diesem Fest war aus den begeisternden Erfahrungen des Mainzer Katholikentags im Jahr 1998 entstanden.

Inhaltlich soll den ersten Überlegungen zufolge das Programm an der Idee des „Teilens“ orientiert

sein. Dazu wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorbereitungsgruppe durch die neue Skulptur „Martin und der Bettler“ inspiriert, die der Künstler Karlheinz Oswald für die Martinusschule in der Mainzer Oberstadt geschaffen hat.

Die Grundidee ist nach dem Vorbild des Bistumspatrons St. Martin das miteinander Teilen: das Teilen des Lebens, des Glaubens, das Not teilen, Arbeit teilen, Zeit teilen, das Mitteilen, das Teilhaben, das Anteilnehmen und Ähnliches mehr.

Zur Vorbereitung für den Diözesankatholikentag wurden sieben

Arbeitsgruppen gebildet: für die allgemeine Organisation („Logistik“), für die Inhalte des Samstags, für die Inhalte des Sonntags, für ein Fest der Begegnung am Samstagabend, für die Liturgie des Hauptgottesdienstes sowie das Abend- und Morgenlob, für das geistliche Zentrum und für das Kinderprogramm. Als Zeitrahmen ist vorgesehen: Beginn am Samstagnachmittag um 14 Uhr, Ende am Sonntagnachmittag nach dem Pontifikalamt mit Kardinal Dr. Karl Lehmann auf den Domplätzen. Beginn soll um 14 Uhr sein.

Fußball spielen statt „abhängen“ Streetlife-Turnier bietet Jugendlichen sinnvolle Beschäftigung



Zeigen sich sportlich als Team: die „Mombi Jokers“ mit Stefan Keller vom Haus Haifa.

Mombach. (mpl) – Daß sie an diesem Nachmittag Fußball spielen können, begeistert die acht Jugendlichen der „Mombi Jokers“. Die Stimmung in der Halle am Großen Sand ist gut, und natürlich wird um den Sieg gekämpft wie ein Mann. Ansonsten, das geben die sechzehn- und siebzehnjährigen Jungs freimütig und offen zu, hätten sie jetzt wie gewohnt in der Hauptstraße „abgehängt“ und „eh nur Scheiße gebaut“.

Petri, Nogi, Erosch und ihre Kumpel bilden nur eine von 14 Mannschaften, die am Streetlife-Turnier teilnehmen. Um Jugendliche, die am Wochenende nichts mit sich anzufangen wissen, von der Straße zu holen, veranstaltet das Jugendamt der Stadt Mainz in Kooperation mit dem Polizeipräsidium seit einiger Zeit regelmäßige

stattfindende Fußballturniere. In der Berliner Siedlung und auf dem Lerchenberg erfreuen sich die Veranstaltungen bereits großer Beliebtheit. In Mombach feierte Streetlife am vergangenen Samstag Premiere. Mit Mannschaftsnamen wie FC Italclub, International und Raja Maroc ist schnell klar, der überwiegende Teil der Freizeitspieler stammt aus südlichen Ländern. „Viele dieser Jugendlichen“, weiß Streetworkerin Doreen Becker, „haben nur kurze Zeit in einem Verein gespielt.“ Mit den Turnieren, so sagt sie, soll ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten werden. Michael Braunhausen, Polizeikommissar und Sachbearbeiter für Jugendkriminalität, hat mit dem Angebot vor allem die Prävention von Straftaten im Blick. An

diesem Tag fungiert er zwar als Punktrichter, in einigen Spielern erkennt er jedoch sofort „Kundschaft“ wieder. Gerade bei denen will er sich auch außerhalb seines Amtes als Ansprechpartner sehen lassen. Mombach zählt Braunshausen wie auch Teile der Neustadt zu den „Knackpunkten“ in bezug auf Jugendkriminalität. Und auch für Petri, Nogi und Erosch ist der Umgang mit den Gesetzeshütern längst kein Neuland mehr. Immer wenn irgendwo in der Hauptstraße was passiert, schaut die Polizei bei ihrem Treffpunkt vor dem Kebabhaus vorbei. Meist ist dann die Rede von Ruhestörung, Sachbeschädigung oder Belästigung. „Das hat in der letzten Zeit überhand genommen“, gibt Stefan Keller, Jugendarbeiter im Haus Haifa zu. Für die Beschwerden der Anwohner zeigt er Verständnis, allerdings sei es auch recht einfach, bei Problemen „schnell die Polizei zu holen“. Von der großen Resonanz auf das Turnier zeigt sich Keller begeistert. Um so mehr, als daß er selbst an den entsprechenden Treffpunkten in der Hauptstraße die Werbetrömmel kräftig gerührt hat. Künftig, stellt er sich vor, könnte das Turnier alle vier Wochen stattfinden. Bei ansprechendem Erfolg und wenn eine Halle gefunden wird, sollen dann auch die gefragten Mitternachtsturniere möglich gemacht werden.



**Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 28. 4. 2001, und am Sonntag, 29. 4. 2001

Dr. Franke/Dr. Staguhn, Heidesheimer Straße 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000;

am Dienstag, 1. 5. 2001 (Maifeiertag), und am Mittwoch, 2. 5. 2001,

Dr. Hackemesser, An der Goldgrube 38, Mainz, Telefon 06131/54139.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-
und Feiertagsdienste der
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 27. 4. 2001, bis Sonntag, 29. 4. 2001:

Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1; von Montag, 30. 4. 2001, bis Donnerstag, 3. 5. 2001:

St. Hildegardis-Krankenhaus, Tel. 06131/147-0.

**Notarztwagen, Rettungsdienst
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr

und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienste

Freitag, 27. 4. 2001:

Apotheke am Lerchenberg, Regerstraße 35, Mainz-Lerchenberg, Telefon 06131/71601; Schwanen-Apotheke, Münsterplatz 10, Mainz, Telefon 06131/224124.

Samstag, 28. 4. 2001:

Neue Apotheke, Kaiserstraße 46, Mainz, Telefon 06131/223869; Phoenix-Apotheke, An der Goldgrube 38, Mainz, Telefon 06131/995481.

Sonntag, 29. 4. 2001:

Westring-Apotheke, Westring 5A, Mainz-Mombach, Telefon 06131/969796; Apotheke an der Ludwigsstraße, Vordere Präsenzgasse 2, Mainz, Telefon 06131/234371; Drusus-Apotheke, Ruhestraße 14, Mainz-Marienborn, Telefon 06131/361210.

Montag, 30. 4. 2001:

Brunnen-Apotheke, Suderstraße 92, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681665; Mohren-Apotheke, Christofsstraße 2/Schusterstraße, Mainz, Telefon 06131/232381.

Dienstag, 1. 5. 2001:

Hildegardis-Apotheke, Breite Straße 60, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41512; Löwen-Apotheke am Dom, Markt 3, Mainz, Telefon 06131/227598; Laubenheimer Apotheke, Wilh.-Leuschner-Straße 4, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86613.

Mittwoch, 2. 5. 2001:

Martinus-Apotheke, Bürgermeister-Schmitt-Straße 1, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/59480; Mercator-Apotheke, Ludwigsstraße 12, Mainz, Telefon 06131/286111.

Donnerstag, 3. 5. 2001:

Dijon-Apotheke, Dijonstraße 26, Mainz (Münchfeld), Telefon 06131/31408; Schiller-Apotheke, Emmeransstraße 3, Mainz, Telefon 06131/225147; Rosen-Apotheke, Neue Mainzer Straße 76-78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/592099.



HEILMANN GmbH
Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär
An der Brunnenstube 16
55120 Mainz-Mombach
Tel.: 061 31 / 68 10 35
Fax: 061 31 / 68 09 30

Wir bringen
Ihre Heizung* auf
Vordermann

*Grundlage ist die geänderte Fassung der Bundesimmissionschutzverordnung.

Den Text stellen wir Ihnen gerne auszugsweise zur Verfügung.



Kirchliche Nachrichten

**Evangelische
Kirchengemeinde
Mainz-Mombach**

Kirchzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrerin Bechtholzheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-

Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

Sonntag, 29. 4., 18.30 Uhr EXTRA... der etwas andere Gottesdienst am Sonntagabend „Kinder – Küche – Karriere – wie weibliche Freiheit entsteht“, Pfrin. Monz-Gehring und Team; Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN

Montag, 30. April, bis Freitag, 4. Mai, Altkleidersammlung für Behinder-

teineinrichtung Bethel. Abgabe im Kirchzentrum.

Mittwoch, 2. 5., Seniorennachmittag – Thema: „Internet, was ist das und wie funktioniert's?“ Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wer abgeholt werden möchte, sollte sich bitte bei Küster Wiegand, Telefon 684433, melden. Leitung: Pfarrer Müller-Kracht und Mitarbeiterinnen.

Evangelische öffentliche Bücherei (im Kirchzentrum) geöffnet: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr.

Umweltladen (im Kirchzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.

Werbung in der
Heimat-Zeitung
bringt Erfolg!
Schon versucht?

Fortsetzung von Seite 1

Bütt gebracht werden könnten. Hier sei der Sitzungspräsident gefordert, das sicher vorhandene Potential auszuschöpfen.

Von gesunkenen Einnahmen, denen gestiegene Ausgaben gegenüberstehen, berichtete im Anschluß Schatzmeisterin Ilona Heucher. Vor allem die Zahlungsmoral der Mitglieder lasse zu wünschen übrig, auch seien die Einnahmen im Freizeitgelände der Maleten stark zurückgegangen. Wenig zu berichten hatte Kammerverwalter Jürgen Schlüter, da er das Amt erst kurzfristig kommissarisch übernommen hatte. Die Inventur stehe noch aus. Dann standen die Neuwahlen des Vorstandes an, die Wahlleitung übernahm Ehrengeneral Günter Fischer. Vor der Wahl des Zweiten Vorsitzenden meldete sich Ehrenpräsident Horst Sadoni zu Wort und merkte an, daß man jemanden benötige, „der nicht nur an der Theke Entscheidungen trifft, sondern den Vorsitzenden bei seiner Arbeit unterstützt“ – Bernd Kessel zog daraufhin seine Kandidatur



Ehrengeneral Günter Fischer leitete die Wahlen.

zurück. Schließlich konnte sich Udo Hillesheim in geheimer Wahl gegen Heinz Schweikhart und Stefan Loch durchsetzen. Weiter wurden Gisela Sadoni (Geschäftsführerin), Ilona Heucher (Erste Schatzmeisterin), Ilona Söchtig (Zweite Schatzmeisterin), Jürgen Schlüter (Kammerverwalter), Heinrich Tillack (Erster Techn. Leiter), Reinhard Fleckenstein (Zweiter Techn. Leiter), Tatjana Mann (Schriftführerin) sowie Jürgen Bär und Wilhelm Schiffer (beide Beisitzer) gewählt.

Meenzer Leisetreter

Nach dem gemeinsamen Kegeln im Bürgerhaus Finthen stehen bei den „Meenzer Leisetretern“ weitere Termine an. So findet am 28. April um 14 Uhr im Vereinsheim die Jahreshauptversammlung statt; Ende gegen 18 Uhr.

Vom 30. April bis 9. Mai steht die Weiterbildungsfahrt nach Lambach/Bayrischer Wald auf dem Programm. Programm und Organisation sind bereits abgeschlossen.

Mit einem Kegelabend (17 bis 20 Uhr) im Bürgerhaus Finthen geht es am 5. Mai weiter. Am 12. Mai ist ein Allgemeintreff im Vereinsheim Hauptstraße 156A, zu dem auch Interessenten eingeladen sind. Beginn ist um 14 Uhr, Ausklang gegen 18 Uhr.

Zahlreiche Mitglieder freuen sich schon auf die Tagesfahrt der Kegler, die am 19. Mai stattfindet und alle Teilnehmer „ins Blaue“ entführt. Die „Ritter der Pedale“ haben bereits ihren fahrbaren Untersatz zum Frühling gut herausgeputzt. Vom 24. bis 27. Mai geht es mit dem Fahrrad auf die „Tour der Leisetreter“, die schon im vergangenen Jahr für alle Teilnehmer sportliche und gesellige Stunden brachte.

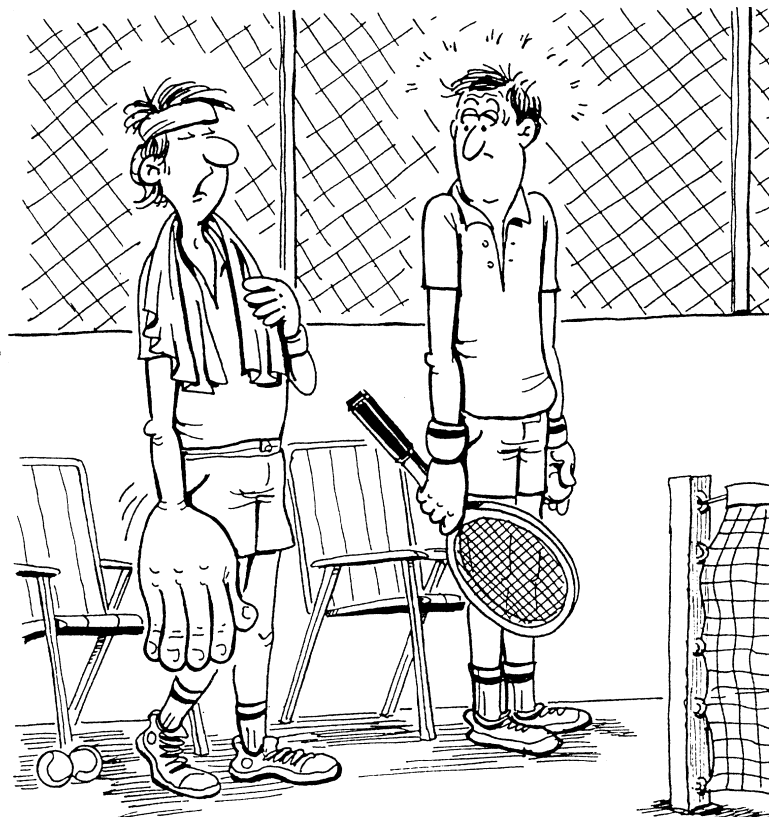


Landesverbandsschau in Mombach

Bis zu 4.000 Tiere werden erwartet / Am 11. und 12. November

Mombach. (be) – Mombach und vor allem die neue Halle neben der „Phönix-Halle“ werden zum „Mekka“ der Rassegeflügelzüchter am 11. und 12. November, wenn die diesjährige Landesverbandsschau stattfindet. In der Frühjahrstagung teilte dies Kreisvorsitzender Claus Quilitzsch (Budenheim) den Rassegeflügelzüchtern mit. Dem Kreisverband Mainz-Bingen gehören derzeit 15 Mitgliedsvereine an.

Wenn die Osterfeiertage verklungen sind und das Frühjahr ins Land zieht, bereiten sich die Rassegeflügelzüchter auf die neue Saison vor, auf den heimischen Geflügelfarmen oder in den eigenen Ställen. Denn noch immer steht erfreulicherweise die Rasse-



Jkey

NEIN! ICH BIN LINKSHÄNDER
ABER MIT RECHTS KASSIERE
IMMER !!

geflügelzucht in Blüte, wenn auch die Zahl der Idealisten von Jahr zu Jahr abnimmt und das Interesse und die Beteiligung an Leistungsschauen zu wünschen übrig läßt. Wie in allen Vereinen, hat auch der Kreisverband der Rassegeflügelzüchter über „mangelndes Engagement“ zu klagen. In der Person von Claus Quilitzsch als langjähriger Vorsitzender hat das Gremium aber stets eine treibende Kraft. Nach der oft aufwendigen Zucht von Rassetieren kommt dann im Herbst das „Erntedankfest“ der Züchter, werden die Tiere zunächst in den Lokalschauen bewertet und nehmen dann an der „Moguntia-Schau“ (in der Töngeshalle Mainz-Ebersheim) sowie an der Landesverbands- und Bun-

des-Ausstellung teil. Züchter aus der Mainzer Region haben mit ihren Tieren in den vergangenen Jahren beachtliche Preise erzielt. Thema der Frühjahrstagung waren die vorbereitenden Aussprachen zu den einzelnen Terminen, vor allem der Landesschauen in den Jahren 2001 und 2002. Zur Landesschau im November in Mombach werden zwischen 3.000 und 4.000 Tieren aus ganz Rheinland-Pfalz erwartet. Vorsitzender Quilitzsch appellierte an die Züchter und Organisatoren, sich zu engagieren, daß die Landesschau 2001 in Mombach „zu einem Erfolg“ wird. Wenige Tage später findet in Ingelheim die Landesziiergeflügel-schau statt.

Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt

Noten, Strafen und Verweise: Das Schulgesetz regelt alles ganz genau

Das Schulgesetz regelt ganz genau, welche Strafen Lehrer und Schulleiter verhängen dürfen. Wer sich damit auskennt, kann sich gegen Ungerechtigkeiten und Willkür wehren. Auch die Notengebung ist in der entsprechenden Verordnung klar geregelt. So darf ein Schüler, der zu spät in den Unterricht kommt, dafür nicht mit einer schlechten Note bestraft werden, denn „Grundlage der Leistungsbewertung in einem Unterrichtsfach sind alle vom Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen“. Eine solche Leistung hat der Lehrer nicht bewertet. Auch hat der Schüler keine konkrete Leistung verweigert. Damit gibt es keine Grundlage, um den Schüler mit einer schlechten Note für seine Verspätung zu bestrafen.

Die Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen sollen „der Verwirklichung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule, der Erfüllung der Schulpflicht und der Einhaltung der Schulordnung dienen. Sie kommen nur in Betracht, soweit pädagogische Erziehungsmaßnahmen nicht ausreichen“. Klassen- und Fachlehrer können Nachsitzen bis zu höchstens zwei

Unterrichtsstunden erteilen. Der Schulleiter kann Nachsitzen bis zu vier Unterrichtsstunden, die Überweisung in eine Parallelklasse, die Androhung des zeitweiligen Ausschlusses vom Unterricht und den Ausschuß vom Unterricht bis zu zwei Unterrichtstagen anordnen. „Bei allen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen ist jedoch der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten.“

Die Klassen- oder Jahrgangsstufenkonferenz unter Vorsitz des Schulleiters kann den Ausschuß vom Unterricht bis zu vier Wochen, die Androhung des Aus-

schlusses aus der Schule und den Ausschuß aus der Schule beschließen. Auf Wunsch des betroffenen Schülers oder seiner Eltern muß der Fall jedoch zuvor in der Schulkonferenz diskutiert werden. Die Androhung des Ausschlusses vom Unterricht, der Ausschuß vom Unterricht und die Androhung des Ausschlusses aus der Schule ist nur zulässig, „wenn ein Schüler durch schweres oder wiederholtes Fehlverhalten seine Pflichten verletzt und dadurch die Erfüllung der Aufgaben der Schule oder der Rechte anderer gefährdet hat“. Der endgültige Schul-

ausschuß „ist nur zulässig, wenn das Verbleiben des Schülers in der Schule eine Gefahr für die Erziehung und Unterrichtung, die sittliche Entwicklung, Gesundheit oder Sicherheit der Mitschüler befürchten läßt“.

Der Erziehungsauftrag der Schule erfordert neben der Vermittlung von Kenntnissen auch deren Feststellung zur Kontrolle des Lernfortschritts. Noten sollen Lehrern, Schülern und Eltern den erzielten Erfolg bestätigen, Hinweise für den weiteren Lernerfolg geben und damit die Motivation der Schüler fördern. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle vom Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen. —woe—

Firmenchef	nachträgliche Montage	einst. eher			unterer Gesichtsteil	Verlobte	Abk.: Stück	einfeilen, schmiegen		Wasserwirbel		Kälteprodukt	Zier-Würzpflanze
in der Tiefe		schlechte Angewohnheit						exakt		Brasil. Hafenstadt (Kurzw.)			
					Zwiegesang		beglücktes Aufnehmen						
Unternehmenslust		Gruppe von Bergen		dt. Rechtschreibbuch						Wohnungswechsel		Television	
							Gottes Gunst			Europ. Fußballverband (Abk.)			
				Vortragskünstler		Liebhaber für best. Dinge							
kreuz und ...	Wiener Vergnügungspark		Strohunterlage							Wahl-Leit-spruch		Abk.: Rhode Island	
						geübter Wunsch		nicht dick					
Gemüsepflanze			Nadelbaum		Beweiszeitel, Gürtung						Vortrag		Kochstelle
Spionin								knapp, schmal		scheues Waldtier			
Backmasse					ital.: ja		Mono-gamie						
Schlagader		so gut wie möglich								bestimmter Artikel			®
							Bereich, Gebiet						

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

W E K G
E I N E R B I L L A R D
I N D I A N E R A D E R
A H L E T I R D E N O
N A R E U S E T V H
A N K E R P E S T E I N
C D F L I L I E S E
H M O N I E R E N I
S T O E R T L G M E K
S A U M A S E N O R A
B T E U T E R B E R
L A T E R N E R H I F I
U H R T R E U E L B E
M E N G E U M K R E I S

Herzlichen Dank an all unsere lieben Verwandten, Freunde und Bekannten für die Glückwünsche und sonstigen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

Wir haben uns sehr darüber gefreut. Unser besonderer Dank gilt Herrn Landrat Claus Schick, Herrn Bürgermeister Rainer Becker, Frau Pfarrerin Thonipara, der Budenheimer Volksbank und der werten Nachbarschaft. Für die sehr gute Bewirtung danken wir recht herzlich Fam. Sahner.

Durch sie alle wird uns dieser Tag unvergessen bleiben.

Ernst und Hilde Baddeck
Budenheim, im April 2001

Angebote
vom 26.4. bis 2.5.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Rinderbraten ohne Knochen a.d. Keule		Hähnchensalami	
Rindergulasch	100 g 1,39	mit Pflanzenfett	100 g 2,79
Rumpsteak 1a abgehangen	100 g 2,89	Putenfleischwurst im Ring	100 g 1,69
Schwenksteak vom Kamm	100 g 1,49	Große Bratwurst hausm. Art	100 g 1,29
Grill-Leiterchen auch gewürzt	100 g 0,95	Brühwurstaufschnitt 5fach	100 g 1,49

Metzgerei Sandeel



Erstkommunion 2001

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unseres Festtages haben wir uns sehr gefreut, auch im Namen unserer Eltern, ein herzliches Dankeschön.

- Stefanie Bitz Nathalie Foit
- Sascha Adomeit Pascal Zeitler Max Lang
- Christopher Steinbrech Sabrina Heinrichs
- Jasmin Nausch Jascha Steinberger Janik Halbritter
- Lena Canisius Karim El-Batanony David Höflich Fabian Vollmar
- Patrick Heckmann Michelle Schmitt Luisa Bombacigno
- Peik Stähler Linda Schulz Jana Schieler Fabian Kastl
- Adrian Vorwald Tanja Secker Daniel Specht
- Stella Neumann Sebastian Wohn
- Tanja Sellhast

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Bartmann, der Gemeindeferentin Frau Sieben sowie den Katechetinnen und Katecheten, die uns während unserer Kommunionvorbereitung begleitet haben.

SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE
 Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach
 Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

Tür-Notöffnungen
 Haus - Wohnung - PKW
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:
 Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und Gitterrosten an Kellerlichtschächten
 >> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag <<

Zeitungsleser
Zeitungsleser

der Heimat-Zeitung

wissen mehr!



danke sage ich, auch im namen meiner eltern, für die zahlreichen glückwünsche und geschenke anlässlich meiner

konfirmation

Uade Bultjass
 budenheim, im april 2001

Werben in der Heimat-Zeitung · Telefon: 0 61 39 - 96 18 06
 Wir geben Ihnen gerne Auskunft!

Bitte Termin vormerken

VALENTIN'S Tag der offenen Tür

Freitag, 27.4.2001
7.30 bis 18.00 Uhr

Samstag, 28.4.2001
8.30 bis 16.00 Uhr

>Stark in Energie<

Fachleute beraten und informieren Sie über

- Modernisieren und Finanzieren von neuen Heizungsanlagen
- Neue Buderus-Heiztechnik
- Ecopower - Das Mini-BlockHeizKraftWerk
- Das Haase-Max-System
Die Flüssiggas- oder Ölheizung im Garten
- Autogas fahren
Die Umwelt schonen und gleichzeitig Geld sparen

In dem neu gestalteten Verkaufsraum unseres Warencenters bieten wir Ihnen ein großes Angebot an Qualitätsprodukten zum

- **Grillen - Kochen - Heizen mit Gas**
z.B. Lavastein-Gasgrill GRILLINO
inkl. 5-kg-Gasflasche mit Füllung
DM 269,-
(Auch Elektro- und Erdgasgeräte lieferbar.)

Für Kinderbelustigung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
 Die Glücksfee hält einige wertvolle Preise, darunter eine Ballonfahrt für 2 Personen, bereit.
 Am 28.4. kommt um 14.00 Uhr der Zauberer MARIO
 Bei günstigem Wetter können Interessenten eine Ballonfahrt buchen.





Warencenter mit Kompetenz!

VALENTIN
 Gas u. Oel GmbH & Co.
 RHEINALLEE 187
 55120 MAINZ
 TEL 06131/6950
 www.valentin-gruppe.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nachruf

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied

Herrn

Peter Petersen

der uns an Gründonnerstag für immer verlassen hat.

Verein zur Förderung der
Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V.

Der Vorstand

1-2-3 Alle guten Dinge sind drei. 1-2-3

Unsere Frau Göbel heißt jetzt **Frau Clemens.**

Unserer Chefin wurde nach erfolgreichem Abschluß der von der Apothekerkammer vorgeschriebenen Weiterbildung die Zusatzbezeichnung **Ernährungsberatung** anerkannt.

Für Sie sind wir jetzt auch im **Internet** jederzeit erreichbar.

Herzlichen Glückwunsch!

Das Team der



Birgitta Kuhn
Jahnstraße 5, 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39/21 85, Fax: 0 61 39/69 03
www.fortuna-apo-budenheim.de



Nicht vergessen - Sonntag wählen gehen!

Dr. Gerhard Hanke zum Landrat
für den Kreis Mainz-Bingen
für Budenheim

... die bessere Wahl

Julius Richter KG JR
Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann
ganz in Ihrer Nähe*

Ab sofort

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholzfurniert, sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter
Schreinermeister

und

Ingrid Scharff
Tischlermeisterin

Julius Richter KG

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar

Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

Elektromeisterbetrieb

H. Hefner

Wiesmoorerstr. 28, 55257 Budenheim

Tel.: 0 61 39/96 04 49

Fax: 061 39/96 04 50

Notdienst: Tel. 01 71 / 4 45 33 56

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

**Ideale
Nebenbeschäftigung**

DM 250,-/DM 500,- pro Woche
oder mehr, selbständiges Arbeiten
bei freier Zeiteinteilung.
Pkw und Tel. erforderlich.

Telefon: 0 61 32/29 01
(zwischen 8.00 und 9.00 Uhr)

**Provisionsfrei zu
verkaufen**

3-Zi-Whg., 85 m², Tageslichtbad,
EBK, Garten und Terrasse,
2 PKW-Abstellplätze,
im 6-Fam.-Haus in Budenheim,
DM 319.000,-
Tel.: 06131/339392 ab 18.00 Uhr.



... und nach dem Schwimmen?
Lust auf eine Kleinigkeit zu essen oder zu trinken?

Dann kommen Sie / komm Du doch in die Cafeteria

Frank's Swim In

im Waldschwimmbad Budenheim

Geöffnet wie das Schwimmbad.

Jeden Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr Frühstücksangebot

Pächter: Frank Klippel

Ein gutes Los für alle.



ARD
FERNSEHLOTTERIE

Lose gibt es bei allen Banken,
Sparkassen und bei der Post.
Oder unter Tel. 040-411 411 und
www.ARD-Fernsehlotterie.de

Wohnhaus in Budenheim
(1-Fam./2-Fam.)
oder 3-Zimmer-Whg.
(EG/1. OG kleine Einheit)
von Privat gesucht.
Tel. 06139/960457
(abends ab 19.00 Uhr)

Grabeinfassungen
Grabmale und Grababdeckungen

liefert und versetzt

Theo Heinz Schäfer

Bauunternehmung GmbH
Schillerstraße 3 A · 55257 Budenheim
Telefon: 0 61 39/83 49 oder 5234



Über 25 Jahre Autowerkstatt
in Heidesheim

Burkhard Haus

Kfz-Elektriker- und Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art

- TÜV-Reparaturen • Inspektionen • Unfallinstandsetzungen
- Reifen-Service • Schweißarbeiten • Abgasuntersuchungen

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Budenheimer Weg 5 · Heidesheim · Telefon: 0 61 32/55 40

Bestattungsinstitut

Richter KG

55257 Budenheim

Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller
Formalitäten

Jederzeit erreichbar

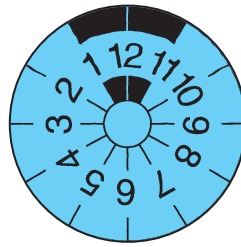


92100

Die bessere Wahl:

Dr. Gerhard Hanke

neuer Landrat für unseren Kreis **CDU**



Nächster Prüftermin: 2.5. 2001

Feuerlöscher-Prüfung!

Am Samstag, dem 28. April 2001, haben Sie die Gelegenheit, von der Fachfirma Brandschutz-Stein Ihren Feuerlöscher überprüfen zu lassen.

Wo: Parkplatz, Budenheimer Volksbank, Luisenstraße
Wann: von 9.00 bis 12.00 Uhr
Prüfpreis: 6/12 kg Feuerlöscher 30,- DM
inkl. Behälterinnenprüfung + Dichtungen
Prüfpreis: 2 kg - Autofirelöscher 8,50 DM
alle Preise zuzügl. gesetzl. MwSt.

Sollten Sie vorab Fragen haben, rufen Sie uns bitte an:
Telefon: 0 61 39 / 64 45 + Fax: 96 07 69

In Heidesheim – auch getrennt – zu vermieten

Laden

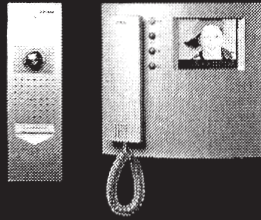
mit Nebenraum,
40 m²

Wohnung

2 Zimmer, Küche, Bad
und Abstellraum,
80 m²

Telefon: 0 61 32 / 5 72 35

Machen Sie mehr aus
Ihrem Klingeldraht:
Das neue Video-2-Draht-
Set von Siedle.



Mehr moderne Technik, mehr
Design, mehr Sicherheit an der
Haustür. Das alles bekommen Sie
für nur DM 1.854,- (inkl. MwSt.,
ohne Installation und Material) mit
der neuen Video-Sprechanlage
von Siedle. Besonders sauber:
Wir schließen sie einfach an Ihren
Klingeldraht an.

SSS SIEDLE

Elektroinstallationen, Zähler-
schränke, Sicherungsverteilungen,
ISDN, NV-Beleuchtung,
Sprechanlagen

Fey & Menges Elektro
Mainz

Tel. 06131/477139 oder 45512

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (0 61 39) 55 60, Fax 24 89

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Nur vom Fachmann!

Rudolf Berg

Gas - Wasser - Sanitär - Heizung - Spenglerei
Spengler-, Installateur- und Heizungsbaumeister
Sanitär-Techniker

Dachrinnenerneuerungen · Reparaturen und
Reinigungen - **Metallbedachungen** -

Georg-Unkelhäuser-Straße 1
Telefon: 0 61 39 / 58 26

55257 Budenheim
Telefax: 0 61 39 / 57 68

Mobiltel.: 01 71 / 5 45 03 70

e-mail: info@r-berg.com

<http://www.r-berg.com>

Lernhilfe

Individuelle Förderung
im Einzelunterricht

durch erfahrene Lehrkräfte
für alle Fächer und Klassen.

Budenheim, Blücherstraße 5

Telefon (06139) 338



Wählen gehen!

- Am Sonntag, dem **29. April 2001**, können Sie das erste Mal Ihren Landrat direkt wählen. Nutzen Sie diese Chance.
- Geben Sie dem amtierenden Landrat Claus Schick Ihre Stimme. Er hat den Landkreis weit voran gebracht. Beispiele dafür sind der Ausbau der Schulen und der Kindergärten, die Erfolge in der Abfallwirtschaft und die Umweltinitiativen. Claus Schick spricht die Sprache unserer Heimat, ist hier geboren und ein guter Repräsentant des Landkreises.
- Claus Schick vermittelt zwischen den Parteien im Kreistag und hat sich als Landrat aller Bürger bewährt.

Claus Schick



SPD Budenheim

ZU GUTER LETZT

Sind sie
blind?

Ihre
Isolierglasscheiben ...

Wir verhelfen zu
neuem Durchblick

HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG

Hechtenkaute 11, Budenheim
Tel. 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

Wir kommen garantiert!!!

SCHREINEREI & TREPPENBAU - TITUS -

Inh. Titus Schlagowsky,
Schreinermeister

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.
Tel.: 0 67 71 / 29 95, Fax: 22 74



Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

SCHREINEREI:

individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

SPEZIELL:

komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenverfädelungen
komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen
Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

TREPPENBAU:

eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohrtreppe mit Massivholzbelag.

Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig
einmal an, auch bei Kleinigkeiten!